



DER CLUB IM
Stadtpark





11.11.2023

111 Jahrefeier

THC VON HORN & HAMM E.V.
UNSER CLUB IM STADTPARK

Ticket jetzt bestellen

Ticketreservierung an Email 111-jahre@thc-hh.de

Ticketkategorien & Preise pro Person

Kategorie 1

3-Gänge-Menü & Getränkepauschale

Frühbucherpreis
bis 31.03.2023: EUR 75,00
Normales Ticket
ab 01.04.2023: EUR 85,00

Kategorie 2

Tanzen & Getränkepauschale

Frühbucherpreis
bis 31.03.2023: EUR 45,00
Normales Ticket
ab 01.04.2023: EUR 55,00

Ruderclub Favorite-Hammonia an der Außenalster

Liebe Mitglieder



Ein ereignisreiches Jahr 2022 liegt hinter uns.

Nach mehr als 40 Jahren geht in unserer Gastronomie eine Ära zu Ende. Familie Sensen verabschiedet sich in den Ruhestand und wir danken Evi und Uwe sowie Ihrem Team für eine unvergessliche Epoche in der Clubgeschichte.

Nach dem Umbau der Küche hoffen wir in der Sommersaison mit neuen Pächtern auf eine erfolgreiche Wiedereröffnung.

Sportlich schauen wir sowohl im Breiten- als auch Leistungssport auf ein erfolgreiches Jahr im Hockey und Tennis. Hierzu wird im Heft ausführlich berichtet.

Ein besonderer Dank gilt Thomas Andersen und Steffi Meyer sowie ihren Damen, die zwar die 2. Bundesligaspielklasse gegen eine sehr starke Konkurrenz nicht halten konnten, aber tolles Tennis zeigten und viel Teamgeist bewiesen.

Thomas wird sich als Headcoach im kommenden Jahr auf die

Damen fokussieren und Rene Nicklisch wird als Headcoach das Ruder im Herrenbereich übernehmen. Rene wird zudem als angestellter Tennis Koordinator den Trainings- und Spielbetrieb koordinieren und Ansprechpartner für Mitglieder im Tennisalltag sein.

In gleicher Funktion wird Nicole Ehrke, als Hockey Koordinatorin wirken. Beide werden den ehrenamtlichen Bereich entlasten, in dem es weiterhin schwieriger ist, tatkräftige Hände zu finden. Sowohl in den Reihen der Mannschaftsführer als auch im Vorstand freuen wir uns über Unterstützung. Interessierte melden sich bitte bei den Sportvorständen oder bei mir persönlich.

Auch die Anlage hat sich weiterentwickelt. Besonders freuen wir uns über die Verlängerung des Pachtvertrages, wodurch der langfristige Fortbestand des Clubs im Stadtpark sichergestellt wird. Ein Dank gilt hier der Bezirksverwaltung und den Parteien in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord, mit denen wir ein

gutes und intensives Verhältnis pflegen konnten. Viel positives Feedback erhielt der Vorstand für die Sanierung der Umkleiden und Clubräume, die Neugestaltung des Schuppen 1 und des Schuppen an Platz 5 sowie die Schirme am Hockeyplatz.

Auch die Heizungs- und Elektrotechnik wurde erneuert. Den Geburtsfehler einer fehlenden Drainage an der Tennisblase hoffen wir im Jahr 2023 beheben zu können. An der Erneuerung und fairen Vergabe der Spinde wird gearbeitet.

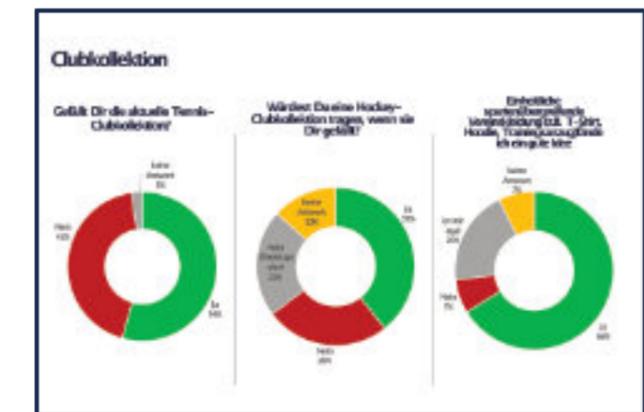
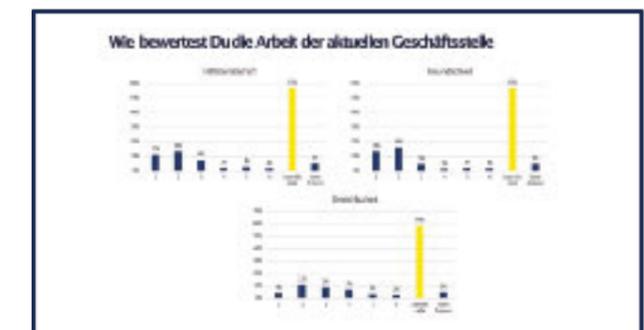
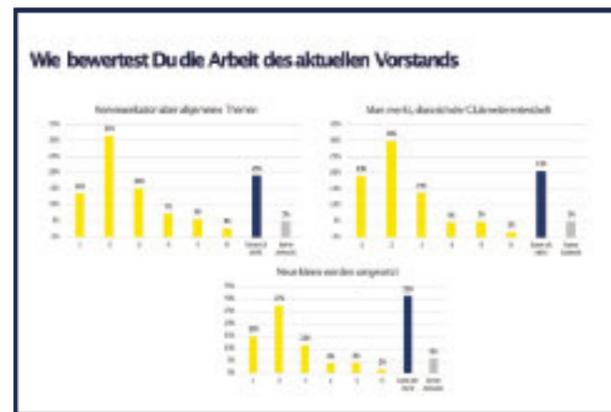
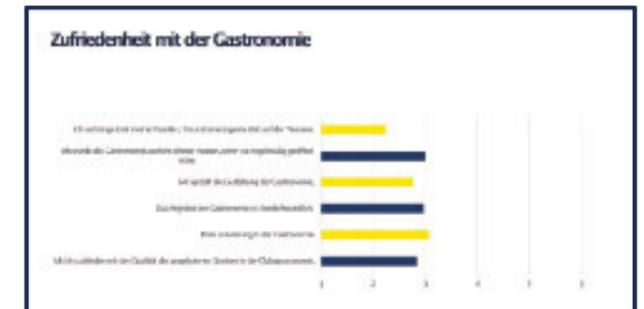
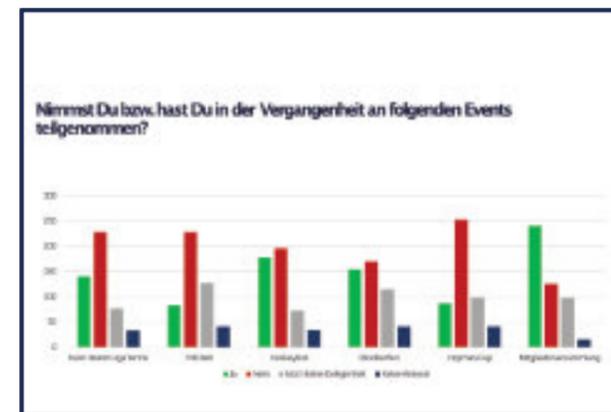
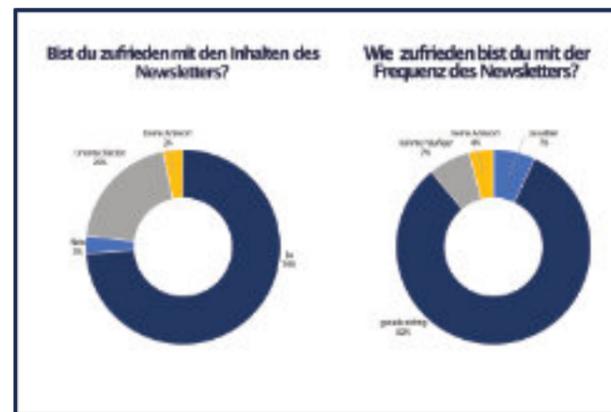
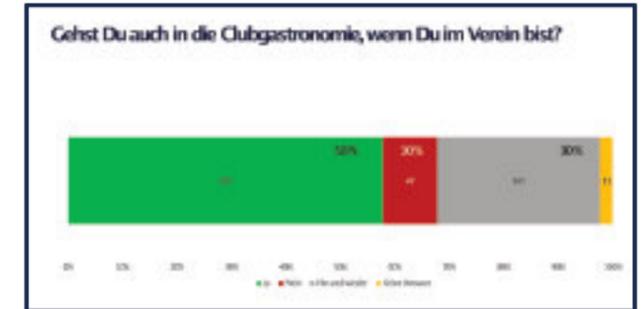
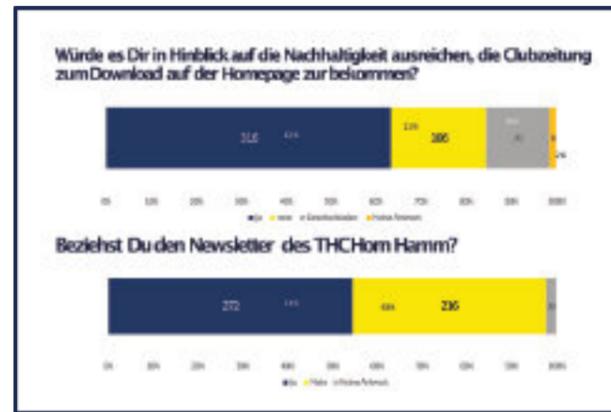
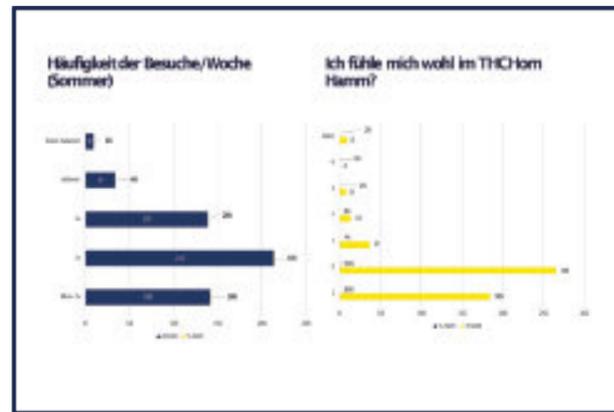
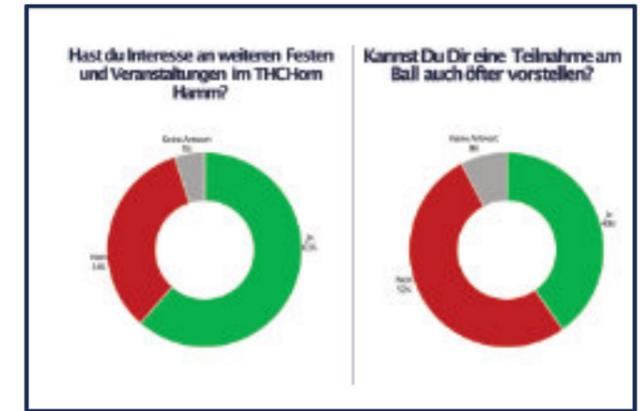
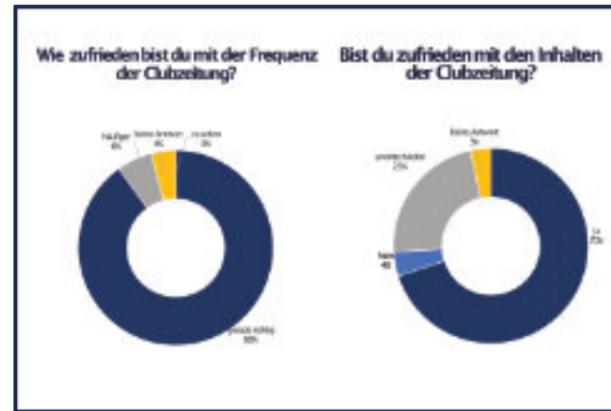
Auch die Realisierbarkeit einer zweiten Tennisblase muss entschieden werden. Helfende Hände sind überall willkommen.

Offen für Veränderungen blicken wir im Vorstand daher hoffnungsvoll ins neue Jahr und wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Mit sportlichen Grüßen

Uwe Brinkmann

Ergebnisse Mitgliederbefragung



Protokoll ordentliche Mitgliederversammlung THC von Horn und Hamm e. V.

TOP 1 Mitgliederehrung, Feststellung Beschlussfähigkeit

Der 1. Vorsitzende und Versammlungsleiter Dr. Uwe Brinkmann eröffnet 23.8.22 um 19:02 Uhr die ordentliche Mitgliederversammlung und stellt die Tagesordnung vor, es gibt keine Einwände. Zu diesem Zeitpunkt sind 132 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Mitgliederehrung

Dr. Brinkmann ehrt mit der silbernen Vereinsnadel für 25 Jahre Mitgliedschaft die Mitglieder Inge Günther, Elke Purwin, Ulla Schreier, Hans-Georg Schreier



Ernennung von Ehrenmitgliedern:

Vom Ältestenrat sowie vom Vorstand werden Hansjörg Reinauer und Oliver Lück für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit für den Verein zur Ernennung zu Ehrenmitgliedern vorgeschlagen. Die Mitgliederversammlung stimmt dem Vorschlag bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung bei Hansjörg Reinauer sowie zwei Gegenstimmen und drei Enthaltungen bei Oliver Lück zu.

Dr. Brinkmann bittet die Mitgliederversammlung um Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 20.08.2021. Das Protokoll wird mit 136 Ja-Stimmen, 4 Enthaltungen und 0

Gegenstimmen genehmigt. (Es kommen weitere Mitglieder um 19.20 Uhr sind 142 stimmberechtigte anwesend.)

TOP 2 Bericht des Vorsitzenden über das laufende Geschäftsjahr

Dr. Brinkmann erläutert zu Beginn seines Geschäftsberichtes die aus Sicht des Vorstandes bestehende Notwendigkeit, dass die Mitgliederversammlung wegen der Corona-Situation dieses Jahr noch einmal im August stattfindet. Ziel ist es jedoch, sie abhängig von der dann herrschenden Infektionslage sie im Jahr 2023 wieder satzungsgemäß im März abzuhalten.

Bauliche Maßnahmen und Instandhaltung: Dr. Brinkmann berichtet zunächst über die bauliche Situation und aus Sicht des Vorstandes notwendige Maßnahmen um die Anlage in einem funktionsfähigen Zustand zu halten. Hierbei bedankt er sich insbesondere bei Moritz Schubert für seinen enormen Einsatz und die Federführung bei den zahlreichen kleinen und größeren Maßnahmen. Dabei geht Dr. Brinkmann auch auf einzelne Maßnahmen ein. So wurde die Heizung erneuert und es wurde ein durch das Bezirksamt geforderter Schuppen errichtet.

Am Hockeyplatz wurden zwei, durch das Bezirksamt Nord bezuschusste, große Schirme aufgestellt. Diese erweitern die überdachte Fläche signifikant und bieten Schutz vor Regen / Sonne. Es wurde eine Schließanlage mit QR-Code Scanner angeschafft und eingerichtet um gerade im Winter eine verbesserte Verschlussituation der Anlage zu ermöglichen. Im Anschluss bedankt sich Dr. Brinkmann bei Peter Asbeck, für seinen Einsatz im Rahmen der morgendlichen Platzpflege. Ein besonderer Dank wird unserem Platzwart Joachim Dreeßen für die Pflege der Gesamtanlage



ausgesprochen. (Es kommen weitere Mitglieder, die Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder erhöht sich auf 145.)

Erste Erfahrungen mit der Drei-Feld-Tragflughalle

Dr. Brinkmann erwähnt die mit der Nutzung der Drei-Feld-Tragflughalle verbundene besondere Situation der Plätze 2 bis 4. Diese werden nunmehr fast ganzjährig bespielt und bedürfen einer besonderen Pflege. Nach den ersten Nutzungserfahrungen ist deutlich geworden, dass die Plätze 2 bis 4 einer Drainage bedürfen. Bei den baulichen Veränderungen im Zusammenhang mit der Tragflughalle hat man sich zunächst gegen eine solche Drainage entschieden. Diese soll nun im Frühjahr 2023 eingebaut werden. Dr. Brinkmann erwähnt in diesem Zusammenhang auch noch die besonderen Anforderungen an den Aufbau der Tragflughalle. Der Aufbau der Halle im letzten Jahr war schwierig, weil der dafür angeforderte Supervisor kurz vorher mit dem Fallschirm abgestürzt war. Im Hinblick auf die drohende Energieversorgungskrise weist Dr. Brinkmann

darauf hin, dass die Halle im kommenden Winter weniger beheizt werden wird. Die Hallenpreise sollen moderat bleiben, aber es kann nicht ausgeschlossen werden, dass diese aufgrund äußerer Rahmenbedingungen noch einmal angepasst werden müssen. Dr. Brinkmann weist auf die Absicht des Vorstandes hin, aufgrund einer bis Ende 2023 bestehenden Baugenehmigung für eine weitere Drei-Feld-Tragflughalle zeitnah Gespräche mit dem SV St. Georg über die Möglichkeiten zur Realisierung einer weiteren Tragflughalle zu führen. Die Auslastung der vorhandenen Halle ist sehr gut. Sollten sich Möglichkeiten zur Realisierung einer weiteren Drei-Feld-Tragflughalle ergeben, so wird der Vorstand zu dieser Thematik eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen. (Ein weiteres Mitglied kommt, damit erhöht sich die Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder auf 146.)

Personelle Veränderungen

Dr. Brinkmann informiert die Mitgliederversammlung über

personelle Veränderungen. Mangels ausreichend zur Verfügung stehender Zeit des bisherigen Vorstandes Anlage, Dennis Voss wird dieses Amt zukünftig vom bisherigen Beisitzer Anlage Mark Ziebarth übernommen.

Dennis steht dem Vorstand aber weiterhin mit seinen Fachkenntnissen als Beisitzer Anlage zur Verfügung. In der Geschäftsstelle waren nach der kurzfristigen Kündigung der langjährigen Geschäftsstellenleiterin Frau Lemmermann ebenfalls personelle Veränderungen notwendig. Dr. Brinkmann bedankt sich bei Tim Freienberg, für seine Bereit-



und Sybille Wollschläger. Für 40 Jahre Mitgliedschaft werden Jürgen Hein und Karin Rustemeyer mit der goldenen Vereinsnadel geehrt. Darüber hinaus werden die Mitglieder Eveline Bosse, Christel Zempel und Jürgen Zempel für ihre fünfzigjährige Mitgliedschaft und Thomas Schuppe, Ralf Zander und Hella Ziegenhirt für ihre sechzigjährige Mitgliedschaft namentlich erwähnt. Im Anschluss bittet Dr. Brinkmann die Mitgliederversammlung sich zum Andenken der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder für eine Schweigeminute zu erheben.



schaft in der Übergangsphase den Vorstand als Leiter der Geschäftsstelle zu unterstützen und seinen Einsatz bei der Wahrnehmung dieser Aufgabe. Dr. Brinkmann stellt dann Larissa Treppe vor, die seit Mai die Geschäftsstelle leitet und seitdem schon einiges in Bewegung gesetzt hat. Weitere zwingend notwendige strukturelle Veränderungen wurden in der Hockeyabteilung umgesetzt. Hier wurde Nico Stankewitz als Head Coach Hockey eingestellt und im Bereich Tennis laufen interne Fortbildungen für unsere Trainer durch Steffi Meyer.

Der THC Horn Hamm zählt inzwischen über 1.600 Mitglieder, davon über 1.000 beim Tennis und über 500 beim Hockey. Beim Tennis gab es im Sommer 2021 27 Erwachsenen- und 18 Jugendteams, im Winter 16 Erwachsenen- und 4 Jugendteams. Im Bereich Hockey haben wir aktuell vier Damen- und Herrenmannschaften, zwei Freizeitmannschaften und 21 Kindermannschaften zuzüglich 'Bärchen' und 'Seepferdchen'. Die administrativen Aufgaben und Anforderungen, die in einem so großen Verein anfallen sind nicht mehr mit dem bisher dafür vorhandenen hauptamtlichen Personalstamm zu bewältigen.

Der Vorstand hat sich daher entschieden zeitnah zu prüfen, ob zur Unterstützung der Leiterin der Geschäftsstelle zusätzliche hauptamtliche Koordinatoren für die Bereiche Hockey und Tennis einzustellen sind.

Nachwuchsförderung Tennis

Dr. Brinkmann berichtet über die Hintergründe der Einrichtung der neuen Tennis Academy.

Diese befindet sich aktuell noch im Aufwachsen und soll am Ende den Rahmen bilden, um mit qualifizierten Trainern im Jugendbereich w/m zu trainieren. Ziel der Academy soll es sein, dass die Kinder später in die Damen und Herrenmannschaften des THC aufsteigen. (Zwei weitere Mitglieder kommen, somit 148 stimmberechtigte Mitglieder.)

Verlängerung des Pachtvertrages der Anlage

Dr. Brinkmann informiert die Mitgliederversammlung, dass es gelungen ist den Pachtvertrag für die Anlage mit der Stadt um 25 Jahre zu verlängern und so den Standort des Clubs im Stadtpark gegen anders ausgerichtete Planungen langfristig zu sichern.

Besondere Danksagungen

Dr. Brinkmann teilt mit, dass Thomas Andersen nach vielen



Jahren seine Vorstandstätigkeit als Jugendwart aufgeben hat, um das Amt in jüngere Hände zu geben. Die Aufgaben des Jugendwartes Tennis werden ab sofort durch Nina Bottner wahrgenommen. Dr. Brinkmann bedankt sich bei Thomas Andersen insbesondere für dessen hohes Engagement und seine Leistungen bei der Entwicklung von Kindern und als langjähriger Trainer der 1. Tennisdamen, die er mehrfach in die 2. Bundesliga geführt hat. Neben dem Engagement als Trainer hat er sich aber auch als Jugendwart ehrenamtlich über viele Jahre



für die Belange des Vereins eingesetzt. (Die Zahl der Anwesenden erhöht sich auf 150 stimmberechtigte Mitglieder). Dr. Brinkmann informiert die Mitgliederversammlung darüber, dass Evi und Uwe Sensen zum Ende des Jahres 2022 ihre Tätigkeit als Gastronomen im THC Horn-Hamm nach über vierzig Jahren beenden werden. Er bittet die beiden nach vorne und bedankt sich im Namen aller Mitglieder für die jahrzehntelange Tätigkeit. Er weist darauf hin, dass eine solche Kontinuität und Qualität über die Zeit im Club etwas ganz Besonderes sei, was sich möglicherweise nie wiederholen wird. Die offizielle Verabschiedung von Evi und Uwe Sensen durch den Vorstand wird am 01. Oktober 2022 im Rahmen des diesjährigen Oktoberfestes erfolgen. Aus der Versammlung heraus ergreift Peter Hambach das Wort und richtet ebenfalls Dankesworte an Evi und Uwe Sensen. Darüber hinaus stellt er den Antrag, dass Thomas Andersen zum Ehrenmitglied wird. Die Anregung wird von Dr. Brinkmann entgegengenommen. Der Antrag selber wird als nicht aus der Versammlung heraus stellbarer Antrag angesehen und somit nicht zur Abstimmung gestellt.

TOP 3 Bericht aus den Abteilungen Tennis Erwachsene

Sascha Bohn berichtet über eine trotz der Herausforderungen durch die Pandemie alles in allem sehr gelungene Saison 2021. Ein besonderes sportliches Highlight war der erneute Aufstieg der 1. Damen in die 2. Bundesliga. Ein toller Teamerfolg des gesamten Damenkaders und des Trainerteams um Steffi Meyer und Thomas Andersen. Auch im Altersklassen-Bereich gab es sportliche Erfolge. Die 1. Herren 30, die 1. Herren 40, die neugegründete Damen 50 und auch die Herren 70 haben ihre Gegner in beeindruckenden Matches hinter sich gelassen. Im Winter konnte sich die 4.



Damenmannschaft um Annabell Röhrs um eine Klasse verbessern. Alle weiteren Teams haben ihre Klassen gehalten. Im Jugendbereich ist bereits zu erkennen, dass die Arbeit im Verein um den Trainer Thorsten Pätzmann erste Früchte trägt. (Die Zahl der Anwesenden erhöht sich auf 153 stimmberechtigte Mitglieder.) Sascha Bohn stellt Nina Bottner vor, die die Idee für das Projekt THC meets Ukraine an den Vorstand herangetragen hat und dieses leitet. Nina erläutert der Mitgliederversammlung das Projekt und bedankt sich insbesondere bei den Spendern, die das Projekt unterstützen. Das Projekt läuft noch bis zum Ende des Sommers und es wird überlegt, wie die Kinder in den Verein integriert werden können. Abschließend bedankt sich Sascha Bohn bei allen Trainern, Eltern und Sponsoren für ihre Unterstützung und übergibt das Wort an Thomas Andersen.

Tennis Jugend

Thomas Andersen berichtet über das Jugendtraining, das nach den Coroneinschränkungen im letzten Jahr wieder regulär ebenso wie der Punktspielbetrieb stattfinden konnte. Mit Mathilda Witt, Tessa Brinkmann, Dylan Zawistowski und Daniel Czarnecki nahmen vier Jugendliche des Vereins am Verbandstraining teil. Hamburger Jugendmeister U10 wurden Tessa Brinkmann und Daniel Czarnecki. Auch in der vergangenen Saison wurden wieder zwei Sommercamps und ein Jugendclubturnier mit guter Beteiligung durchgeführt. Thomas

Andersen bedankt sich bei allen Trainern sowie den Eltern für ihre Unterstützung bei den Punktspielen. Ein besonderes Highlight war es für ihn und seine Tätigkeit als Trainer und Jugendwart, nach den Herbstferien in der eigenen Traglufthalle trainieren und spielen zu können. Abschließend erläutert Thomas Andersen seine Beweggründe, den Jugendvorstand nach langjähriger Wahrnehmung des Amtes abzugeben. Er freut sich, mit Nina Bottner eine vielversprechende Nachfolgerin zu haben. Dr. Uwe Brinkmann verabschiedet Thomas Andersen aus dem Vorstand, dankt ihm nochmals für seinen ehrenamtlichen Einsatz und überreicht einen kleinen Dank des Vereins.

Hockey Jugend

Christina Lindemann berichtet über die Entwicklung im Kinder- und Jugendbereich, sowie deren Spielklassen und Leistungslevel. Ebenso berichtet sie über die Zielvorstellung der Hockeyabteilung sowie Optimierung beim Aufbau der Strukturen.

Hockey Erwachsene

Yannick Mixdorf stellt sich als neuer Vorstand Hockey Erwachsene vor. Der bisherige Vorstand Hockey Tom Lichtenstein hat Hamburg beruflich bedingt verlassen, so dass eine Neubesetzung des Amtes notwendig geworden ist. Yannick berichtet über die Damen und Herren. Die 4. Damen sind aufgestiegen, 1, 2, 3, 4, Verbandsliga. Die 2. Damen



sind in die 1. Verbandsliga im Feld aufgestiegen. Die 1. Herren wurden zweiter in der Oberliga Halle und haben das Ziel dies auch im Feld zu erreichen.

Anlage

Der neue Vorstand Anlage Mark Ziebarth erläutert nochmals kurz die Hintergründe für den Wechsel der Vorstandämter zwischen ihm und Dennis Voss. Mark berichtet ergänzend zu den Ausführungen von Dr. Brinkmann in dessen Geschäftsbericht kurz über einzelne Punkte. Die Schließanlage wird modernisiert. Zum einen wird die Anlage insbesondere im Winter außerhalb der Kernzeiten nur über einen QR-Code zugänglich sein. Dieser kann durch jedes bei bookandplay registriertem Mitglied individuell erzeugt werden. Des Weiteren werden alle anderen Funktionstüren auf der Anlage mit einer digitalen Schließanlage versehen, die dann nur noch per Transponder geöffnet werden können. Mark Ziebarth weist die Mitgliederversammlung darauf hin, dass die Preise für die Traglufthalle für den kommenden Winter aufgrund der gestiegenen Energiepreise aktuell noch nicht feststehen. Um den Verein vor den Risiken eines finanziellen Schadens zu schützen, ist es angedacht, die Preise für die Traglufthalle unter Vorbehalt mit einer Anpassungsmöglichkeit in Abhängigkeit der Entwicklung der Energiepreise festzusetzen.

TOP 4 Bericht des Vorstandes Finanzen

Marcus Neumann richtet zunächst einen Dank an alle Spender, Sponsoren, Darlehensgeber. Im Anschluss daran erläutert Marcus Neumann die aus Sicht des Vorstandes bestehenden Anforderungen an die Transparenz gerade im Bereich Finanzen und stellt dar, welche Bereiche er in der Folge näher beleuchten wird.

Allgemeine Infos zum gemeinnützigen Verein: Marcus Neumann erläuterte die steuerlichen Merkmale und die vier Sphären eines gemeinnützigen Vereins sowie die Zuordnung einzelner Einnahmen/Ausgaben auf diese vier Bereiche, um die

steuerliche Gemeinnützigkeit auch weiterhin zu behalten.

Jahresabschluss 2021

Marcus stellt fest, dass der Jahresabschluss 2021 satzungsgemäß fertiggestellt und den Mitgliedern fristgerecht die Möglichkeit zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle gegeben wurde. Im Anschluss erläutert Marcus kurz die Inhalte einer



Bilanz sowie den Aufbau und die Betrachtungsweise der Inhalte. Der Jahresabschluss 2021 lag im Ergebnis bei einem Überschuss von EUR 7.388,28.

Einnahmen/Ausgaben

Übersicht 2021 vs. 2020

Marcus Neumann berichtete über das Geschäftsjahr 2021 im Vergleich zu 2020. Pandemiebedingt war eine direkte Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben kaum möglich. Er erläutert die wesentlichsten Veränderungen. Die größten Veränderungen bei den Einnahmen waren:

- Neuaufnahmen: ca. EUR 26.148 - Trainingseinnahmen: ca. EUR 21.672 - Vermietung Traglufthalle: ca. EUR 21.899 - Mehreinnahmen durch Sponsoring: ca. EUR 5.483 - Zusatzeinnahmen Hockeycamp: ca. EUR 3.816 Die größten Veränderungen bei den Ausgaben waren:

- Personalkosten: ca. EUR 5.089
- Kosten Anlage: ca. EUR 37.741 (Aufbereitung Plätze, Zaunelemente etc.)
- Kosten Tennis & Hockey: ca. EUR 32.519 (Trainer, Übungsleiter, Mannschaft-

ten) - Sonstige Kosten: ca. EUR 26.752 (Darlehenszinsen und Abschreibungen).

Entwicklung der letzten 5 Jahre

Um einen langfristigen Vergleich der Entwicklungen zu ermöglichen, hat der Vorstand die Jahresberichte der letzten fünf Jahre näher betrachtet. Dabei gab es bei Einnahmen und Ausgaben durchaus signifikante Veränderungen. Hierzu gehören beispielhaft:

Einnahmen:

- Mitgliedsbeiträge: ca. 20% durch Beitragsanpassungen und Erhöhung der Mitgliederanzahl
- Trainingseinnahmen Tennis & Hockey: ca. 15%
- Einnahmen Hockey Umlagen und Trainingscamps: ca. 59%
- Einnahmen gesamt: ca. 23%

Ausgaben:

- Betriebskosten Anlage: ca. 59% durch höhere Strom- und Gaskosten
- Personalkosten: ca. 35% durch Aufstockung Mitarbeiter
- Ausgaben, gesamt: ca. 27%

Budget 2022

Für das Jahr 2022 rechnet der Verein mit einem Überschuss. Marcus Neumann berichtet über die Veränderungen in der Buchhaltung für 2022 sowie der Implementierung einer Steuerberatung, die auf gemeinnützige Vereine spezialisiert ist. Zudem wird es zukünftig Kostengruppen und eine Mittelverwendungsrechnung geben, da bilanzielle Abschlüsse für Vereine nicht notwendig sind und eher die Liquiditätsplanung im Vordergrund stehen sollte. Seit Anfang 2022 gibt es zudem einen „Finanz-Workflow“ bei dem festgelegt wurde, ab welchen Beträgen mehrere Angebote eingeholt werden müssen oder auch Rechnungsfreigaben erfolgen. Darüber hinaus wird mehr Wert auf Digitalisierung gelegt. So werden z.B. alle Rechnungen, Angebote etc. eingescannt, abgelegt und gebucht.

Vorausschau 2023

Abschließend stellt Marcus

Neumann die Themenbereiche vor, die aus Sicht des Vorstandes im Jahr 2023 besonders im Fokus stehen werden. Dazu gehören:

- Investitionen in die Gastronomie
- Rechtlich notwendige Anpassung der Vereinssatzung
- Gesonderte Aufbereitung der Plätze 2-4 nach Wintersaison
- Prüfung der Anschaffung einer weiteren 3-Platz Traglufthalle.

TOP 5 Bericht der Rechnungsprüfer

Petra Freytag berichtet über die Rechnungsprüfung und verliest den Bericht der Rechnungsprüfer. Die vollzählig vorgelegten Unterlagen wurden stichpunktartig ohne Beanstandung geprüft. Es war festzustellen, dass der Vorstand die Mittel des Vereins sorgsam und im Sinne des Vereinszweckes verwendet hat.

TOP 6 Entlastung des Vorstandes

Petra Freytag beantragt im Ergebnis der durchgeführten Rechnungsprüfung die Entlastung des gesamten Vorstandes. Der Vorstand wird durch die Mitgliederversammlung mit 143 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und bei 5 Enthaltungen entlastet. Petra bedankt sich und verabschiedet sich nach zwei Jahren satzungsgemäß aus dem Amt der Rechnungsprüferin.

TOP 7 Neu-/Nachwahlen der Rechnungsprüfer

Der Vorstand schlägt der Mitgliederversammlung Rolf Kaufholt für das Amt eines der beiden Rechnungsprüfer vor. Rolf Kaufholt wird durch die Mitgliederversammlung einstimmig gewählt.

TOP 8 Festsetzung der Mitgliedsbeiträge

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Anträge vor.

TOP 9 (Zusatz-) Anträge

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen dem Vorstand vier Anträge des Mitgliedes Rüdiger Möller vor.

Antrag Stadtpark Open

Dr. Brinkmann macht zunächst einige Anmerkungen aus Sicht des Vorstandes zu diesem Antrag und empfiehlt der Mitgliederversammlung den Antrag abzulehnen. Im Anschluss bittet Dr. Brinkmann Rüdiger Möller seinen Antrag persönlich zu erläutern. Dieser trägt seinen Antrag vor und bittet die anwesenden Mitglieder dafür zu stimmen, dass er sein Turnier, die Stadtpark Open, zukünftig wieder eigenständig durchführen und dabei auf die Infrastruktur des Vereins zugreifen kann. Der Antrag wird zur Abstimmung gestellt. Die Abstimmung erfolgt mittels zuvor an die stimmberechtigten Mitglieder verteilten Stimmkarten in unterschiedlicher Farbe für Zustimmung oder aber Ablehnung. Im Ergebnis wird der Antrag mit 60 Nein-Stimmen, bei 12 Enthaltungen und 37 Ja-Stimmen abgelehnt.

Antrag Mitgliederversammlung 2023

Dr. Uwe Brinkmann erklärt, dass die Mitgliederversammlung aufgrund der Corona-Regeln erst im August einberufen wurde. Rechtlich ist dies auch in diesem Jahr zulässig. Der Vorstand plant die Mitgliederversammlung 2023 wieder im Frühjahr durchzuführen, wenn die äußeren Umstände dies zulassen. Der zweite Teil des Antrages wird erneut von Rüdiger Möller persönlich erläutert. Er bittet die anwesenden Mitglieder, seinem Antrag zuzustimmen, dem Vorstand Investitionen für Modernisierungen zu untersagen, solange die Mitgliederversammlung diesen nicht zugestimmt hat. Dr. Uwe Brinkmann erläutert die aus Sicht des Vorstandes bestehende Notwendigkeit der Maßnahmen. Darüber hinaus ist in der Satzung festgelegt, dass der Vorstand die Geschäfte des Clubs führt. Die Abstimmung erfolgt erneut unter Verwendung der Stimmkarten. Da die Auszählung in diesem Fall zu unübersichtlich erscheint, werden die Stimmkarten eingesammelt und im Anschluss öffentlich ausgezählt. Im Ergebnis wird der Antrag mit 55 Nein-Stimmen bei 11 Enthaltungen und 52 Ja-Stimmen abgelehnt.

Antrag Traglufthalle

Der Antrag wurde von Rüdiger Möller in der Versammlung zurückgezogen.

Antrag Einnahmen Vermietung der Tennisplätze 2-4

Der Antrag wurde von Rüdiger Möller in der Versammlung zurückgezogen.

TOP 10 Verschiedenes Mitgliederbefragung

Moritz Schubert stellt die Ergebnisse anhand einer kurzen Präsentation vor. Er bedankt sich für die große Teilnehmerzahl und die weit überwiegend positiven Rückmeldungen. Insbesondere bedankt sich Moritz aber für die kritischen Anmerkungen, nur solche Rückmeldungen geben einem Vorstand die Möglichkeit sich diesen Punkten zu widmen. Er bittet gerade diejenigen, die Verbesserungsbedarfe im Club erkennen sich an den Vorstand oder die Geschäftsstelle wenden. Die Ergebnisse werden im Nachgang via Homepage veröffentlicht werden. In diesem Zusammenhang bedankt sich Moritz bei Axel Schultz für die wie immer tolle Arbeit insbesondere im Zusammenhang mit der Internetpräsenz des THC Horn-Hamm. Dr. Brinkmann bedankt sich bei Christina Lindemann und Jette Echterhoff für die Gestaltung der Mitgliederbefragung.

Bookandplay

Durch ein Mitglied wird die fehlende Möglichkeit einer Doppelbuchung thematisiert, ebenso wie die Tatsache, dass nur derjenige eine Buchung stornieren kann, der gebucht hat. Mark Ziebarth teilt dazu mit, dass dem Vorstand das Problem mit der Doppelbuchung bekannt ist und er mit der Firma Bookandplay diesbezüglich bereits seit längerem im Gespräch ist. Die Firma hat zugesagt dieses Problem zu beheben, ist aber seit Monaten in Verzug. Das Problem im Zusammenhang mit der Stornierung war dem Vorstand bisher nicht bekannt. Er wird das aufnehmen und mit Bookandplay thematisieren. Durch ein Mitglied wird hinterfragt,

wie es sein kann, dass Dr. Brinkmann die Möglichkeit hat entgegen der Spielordnung mehrmals am Tag Stunden zu buchen. Dies sei bei der Einsichtnahme in Bookandplay aufgefallen. Dr. Brinkmann erläutert dazu, dass er aufgrund seiner Administratorenrechte in der Lage ist Buchungen für andere in Bookandplay vorzunehmen. Dabei handelt es sich in der Regel um Buchungen im Trainingsbetrieb. Wenn er solche Buchungen vornimmt, wird es durch das System allerdings so dargestellt, als wenn er die gebuchten Stunden selbst nutzen würde. Dies sei ausdrücklich nicht der Fall. Um hier keinen falschen Eindruck zu erwecken wird zukünftig eine andere Lösung für solche Buchungen gefunden werden.

Übergabe der Plätze nach Buchungsende

Ein Mitglied merkt kritisch an, dass die Plätze von Mitgliedern nicht rechtzeitig geräumt oder auch zum Teil nicht abgezogen werden. Sie regt an, dass die Mitglieder aufgefordert werden den Platz rechtzeitig zu räumen, wenn sie wissen, dass der Platz danach gebucht ist. Platzreservierung vor Ort außerhalb Bookandplay: Ein Mitglied hinterfragt die Hintergründe für die Buchungsmöglichkeiten von Platz 5 & 6 außerhalb von Bookandplay vor Ort direkt auf der Anlage. Mark Ziebarth erläutert die Hintergründe. Um auch kurzfristige Buchungen zu ermöglichen und auch das Vereinsleben durch das damit verbundene spontane Aufsuchen der Anlage positiv zu beeinflussen, hat der Vorstand kurzfristig in diesem Jahr die Möglichkeit pilotiert, zwei Plätze außerhalb von Bookandplay zur spontanen Buchung vor Ort vorzuhalten. Im Ergebnis ist festzuhalten, dass die Mitglieder von dieser Möglichkeit annähernd keinen Gebrauch gemacht haben, so dass sich der Vorstand entschlossen hat, wieder alle Plätze über Bookandplay buchbar zu machen. Weitere Fragen oder Themen werden aus der Mitgliederversammlung heraus nicht aufgeworfen. Dr. Uwe Brinkmann schließt die Mitgliederversammlung um 22.40 Uhr.

20
22

MERRY XMAS

&
EIN FROHES NEUES JAHR

20
23



IQconcept
design & post

WIR WÜNSCHEN EINE WUNDERBARE ADVENTS- UND WEIHNACHTSZEIT UND EINEN GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR 2023!

AUCH IN DER NÄCHSTEN SAISON SIND WIR WIEDER MIT DABEI UND FREUEN UNS AUF TOLLE SPIELE.

1. Damen - viel gelernt und auf ein Neues in der nächsten Saison

Letztes Jahr hatten wir es geschafft in die 2. Bundesliga aufzusteigen. Die Freude war groß und wir waren schon gespannt auf die Spiele. Dennoch liefen die Spiele nicht ganz so erfolgreich wie wir es gewünscht hätten. Wir haben dennoch viel durch die 2. Bundesliga gelernt und arbeiten wieder tatkräftig daran nächste Saison wieder aufzusteigen.

Das erste Spiel war gegen den DTV Hannover, die ein starkes Team aufgestellt hatten. Unsere Italienerin Aurora Zantedeschi holte sich einen starken Sieg im Einzel und wir hatten gute Chancen in den Doppeln zu punkten. Dennoch verloren wir zwei der drei Doppel im Champions Tiebreak und hatten somit leider insgesamt verloren. Das darauffolgende Spiel gegen Bielefelder TCC fand auf Heimat

Belag mit gutem Wetter bei Horn und Hamm statt. Unsere beiden Italienerinnen Aurora Zantedeschi und Federica Arcidiacono konnten im Einzel punkten, indem sie im Champions Tiebreak jeweils 10:4 und 12:10 gewinnen konnten. Johanna Silva verlor ihr Einzel nach einem langen Kampf ganz knapp 8:10 und wir konnten leider in den anderen Einzeln nicht Punkten. Im Doppel konnten Lilly Düffert und Johanna Silva einen weiteren Punkt sammeln, indem sie den Champions Tiebreak 10:2 gewannen.

Am 26.05 sind wir dann nach Aachen gefahren und hatten leider ein wenig Pech. Unsere Nr. 2 Martina Spigarelli wurde leider während des Trips krank und musste leider im Spiel aufgeben. Johanna Silva verlor



im dritten Satz knapp 6:10. Dennoch konnte Philippa Preugschat mit einem Sieg 6:4 6:0 Sieg Punkten. Im Doppel war die Paarung Johanna Silva und Jana Bögner erfolgreich, indem sie 2:6 6:4 10:8 gewannen.

Daraufhin wussten wir, dass wir gegen Gladbach THC Punkten mussten, um in der Bundesliga zu bleiben. Das Spiel fand bei Horn und Hamm mit nicht so gutem Wetter -nämlich bei Regen und Wind statt. Gladbach stellte sehr stark auf, aber dennoch konnte Philippa Preugschat einen Sieg für Horn und Hamm holen. Leider verloren wir die Doppel und somit war es leider schon klar, dass wir Absteigen würden.

Trotz Niederlagen wollten wir unser Bestes in den nächsten beiden Spielen gegen Berlin und gegen den Club an der Alster geben. Das Auswärtsspiel gegen Berlin brachte wieder viele Champions Tiebreaks. Unsere Nummer 1 Martina Spigarelli verlor 7:10 im Champions

Tiebreak. Johanna Silva spielte an Position 2 und verlor 3:6 6:4 10:12. Philippa konnte für Horn und Hamm mit 1:6 6:3 10:7 gewinnen. Dennoch verloren wir in den Doppeln und in den restlichen Einzeln. Das letzte Spiel war gegen den Aufsteiger in die 1ste Bundesliga - Club an der Alster. Leider waren wir weniger erfolgreich an dem Spieltag. Unsere Nummer 1 verlor knapp 6:7 6:7 und die restlichen Spiele erfolgten auch in Niederlagen. Lilly Düffert und Jana Abel hatten ein knappes Doppel, aber konnten den Champions Tiebreak leider nicht für Horn und Hamm entscheiden.

Wie der eine oder andere bemerkt hat, war diese Saison mit vielen Champions Tiebreaks bezogen. Die 2. Bundesliga ist eine starke Liga und ein wenig Pech mit Verletzungen in der pre Saison und Krank sein kann fatal in dieser Liga sein. Diese Saison ist nicht so gelaufen wie wir es uns gewünscht hatten und hat uns zurück zur Realität gebracht nach unserer Aufstiegssaison

2021. Wir als Team werden unser Bestes geben, diesen Sommer wieder in die 2. Bundesliga aufzusteigen und uns zu beweisen.

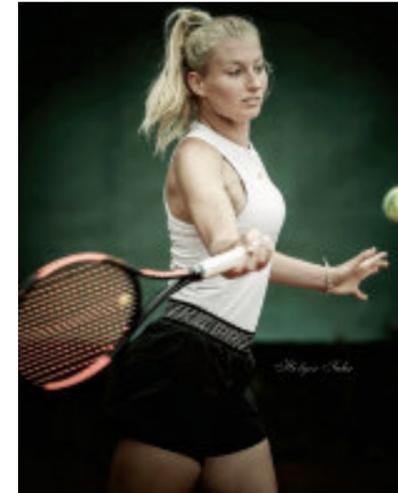
Wir möchten uns hiermit bei allen Mitgliedern, Sponsoren und allgemein beim Club bedanken! Vielen Dank, dass ihr uns die ganze Saison unterstützt habt und wir sind sehr froh, dass wir so einen schönen Club wie den THC Horn und Hamm in der 2. Bundesliga repräsentieren durften.

Natürlich geht unser Dank auch an unsere beiden Coaches Steffi Meyer und Thomas Andersen, die immer für uns da sind. Und vielen Dank an Evi und Uwe Sensen für die tolle Bewirtung an den Punktspieltagen.

Wir werden in der nächsten Saison wieder am Start sein und werden dann hoffentlich am Ende der Saison wieder den Aufstieg in die 2. Bundesliga mit euch feiern können!

Johanna Silva

Neu im Kader für die 1. Damen



Marie Tiedemann

Hallo, ich heiße Marie, bin 20 Jahre alt. Da mein Papa Tennis-trainer ist, stand ich bereits mit 4 Jahren auf dem Tennisplatz und habe mit ihm meine ersten Tenniserfahrungen sammeln können. Auch meine Mama war als Langstreckenläuferin sport-

lich sehr aktiv, weshalb ich nicht nur so früh mit Tennis angefangen habe, sondern auch einige kleinere Laufwettkämpfe bestritten habe. Während der Grundschulzeit war ich nebenbei auch in der Leichtathletik aktiv.

Wenn ich mal kein Tennis spiele, dann backe und koche ich sehr gerne und verbringe am liebsten Zeit mit meiner Familie und meinen Freunden. Da ich gerade umziehe und im Unistress bin, habe ich noch keinen geregelten Trainingsrhythmus, allerdings habe ich die letzten Jahre immer zwischen 4-5 mal die Woche trainiert, woran ich hier gerne wieder anknüpfen möchte.

Zusätzlich zum Tennis, versuche ich regelmäßig laufen zu gehen und im Gym an meiner Kraft zu arbeiten.

In meiner Jugendzeit habe ich für meinen Heimatverein Düsternbrook in Kiel in der Landesliga gespielt. Zuletzt spielte ich für den SV Blankenese in der Nord- und Regionalliga.

Wenn ich an meine schönsten Siege denke, dann fällt mir zu allererst der Landesmeistertitel

im Jahr 2010 ein. Der war für mich sehr besonders, weil das mein erster für mich bedeutender Titel war und das, obwohl ich gar nicht favorisiert war. Generell finde ich, dass das die schönsten Siege sind, bei denen man als Underdog gewinnen kann.

Auch meine schmerzhafteste Niederlage liegt schon etwas zurück als ich gegen Anna Bögner nach mehreren vergebenen Matchbällen im Match-tiebreak 17:19 verloren habe. Das ist bisher auch noch mein längster je gespielter MT.

Als für mich klar war, dass ich ab Oktober in Hamburg studieren werde, habe ich angefangen mich nach anderen Vereinen umzuzugucken und bin dann während eines Geburtstages auf Jana gestoßen, die lieberweise sofort den Kontakt zu Thomas hergestellt und mich ins Team geholt hat. Ich bin super glücklich mit dieser Entscheidung und freue mich auf die kommende Wintersaison und für den THC Horn Hamm spielen zu dürfen.

Eure Marie Tiedemann

Ich stand das erste mal mit drei Jahren auf dem Tennisplatz. Ein Freund im Kindergarten hatte begeistert von Tennisspielen „erzählt“ wodurch ich Lust bekam es selber auszuprobieren.

Bis zu meinem zehnten Lebensjahr habe ich neben dem Tennis mehrere Sportarten ausprobiert. Dazu gehörten Ballett, Reiten, Karate und Schwimmen. Bis zu meinem zwölften Lebensjahr hatte ich Klavierunterricht. Jetzt spiele ich gerne einfach für mich wenn ich Zeit habe.

Neben dem Tennistraining habe ich Konditionstraining und gehe zusätzlich ins Gym.

Ich habe im Verein SC Sperber mit Tennis angefangen, war anschließend für einen kürzeren Zeitraum beim SC Viktoria und die letzten Jahre beim TSV Glinde. Vor meiner langjährigen Verletzungspause spielte ich als

Yasemine Wagner



Mitglied der 1. Damenmannschaft des TSV Glinde Punktspiele in der Nordliga. Nach Erreichen der ersten und zweiten Position der Rangliste U16 in Deutschland erhielt ich eine Einladung zum C Kader des DTB.

Ich hatte bisher viele schöne Momente und Erfolge im Tennis. Diese liegen jedoch ein paar Jahre in der Vergangenheit aufgrund meiner langen Verletzungspause.

Für mich ist daher der aktuell schönste Erfolg wieder in der Lage zu sein auf dem Platz zu stehen und wieder spielen zu können.

Mitglieder aus der Damenmannschaft, die ich noch aus der Zeit vor meiner Verletzungspause kannte haben mich zu Horn-Hamm gebracht und natürlich Thomas Andersen.

Ein gutes Klima.
Jedes Gebäude ist anders - Jeder Nutzer ist anders.

Individuell planen und installieren:

- Öl, Gas oder Fernwärme
- Decken-, Fußboden- oder Flächenheizung
- gewerblich genutzte Gebäude oder Wohnhäuser

Zempel Heizungstechnik GmbH
Wandsbeker Schützenhof 17a, 22047 Hamburg, Tel. +49 (0) 40 69 69 11 99
info@zempelgmbh.de

Neu im Kader für die 2. Damen

Mirja Dieplinger

Schon mit sechs Jahren habe ich angefangen in Goslar Tennis zu spielen und bekam oft die letzten 10-15min von der Tennisstunde meiner großen Schwester.

Da ich von Beginn an großen Spaß am Tennis hatte, nahm die Dauer und die Anzahl der Trainingseinheiten kontinuierlich zu und so blieb Tennis auch die einzige Sportart, die ich ausführte.

Momentan trainiere ich 1-2 mal wöchentlich und gehe gerne Joggen im Grünen, wenn es die Zeit zulässt. Neben dem Sport halten mich meine 2 kleinen Töchter fit, die mir wenig Zeit zum Füße hochlegen geben 😊.

Begonnen mit Tennis habe ich beim TK Goslar, wechselte dann früh zum Braunschweiger THC, wo ich mit 13-14 Jahren in der Regionalliga teilweise schon mitspielen durfte. Mit 14 Jahren trainierte ich für 2,5 Jahre an der FLTA in der Nähe von Stuttgart und spielte für den TC Waiblingen.

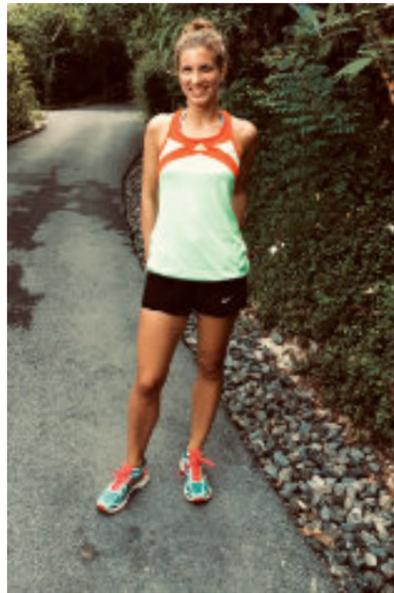
Neben Teilnahmen an den deutschen Jugendmeisterschaften, holte ich den Titel bei den Norddeutschen und bei den Württembergischen Meisterschaften.

Nach dem Studium in Berlin lebten mein Mann Nico, welcher bei den Herren 30 spielt und mich zum Wechsel zu Horn und Hamm animierte, und ich für 6 Jahre in Dortmund.

2018 zog es uns dann jobbedingt in Nicos alte Heimat Hamburg zurück, wo ich als Augenärztin tätig bin.

So kommt die Liste weiterer Vereine, in den ich spielte, zustande: Rot Gelb Hildesheim, NTC die Känguruhs Berlin, TC Eintracht Dortmund, SC Victoria.

Jetzt freue ich mich alle kennenzulernen!



Paula Reibold

Hallo, mein Name ist Paula Reibold und ich bin 19 Jahre alt. Ich komme ursprünglich aus Darmstadt und bin nun für mein Psychologie-Studium ins wunderschöne Hamburg gezogen.

Ich habe mit sechs Jahren angefangen Tennis zu spielen, gleichzeitig aber auch Leichtathletik ausgeübt, bin geritten, habe mich an Hockey probiert und Klavier gespielt - letztendlich schlug mein Herz aber für Tennis.

Als mich mit 13 Jahren der Ehrgeiz packte, begann ich dann intensiver zu trainieren. Seitdem habe ich beim TEC Darmstadt, dem Heimverein von Andrea Petkovic, in der ersten Jugend- und ersten Damenmannschaft gespielt.

Zu meinen Erfolgen zählt der Turniersieg bei den Darmstädter Adesta-Meisterschaften und der Aufstieg als Stammspielerin der ersten Damenmannschaft in die Verbandsliga mit einer Einzel-

bilanz von 7:0 (die ich hoffentlich nun für den TC Horn und Hamm halten kann ;)

Bei meinem alten Heimverein war ich auch mehrere Jahre als Trainerin tätig und habe in den Sommerferien immer bei dem Tennisjugendcamp unter Leitung von Zoran Petkovic mitgeholfen.

Um auch im Ausland Training geben zu können, habe ich den USTA-Trainerschein gemacht.

Nach meinem Abitur war ich als Tennis-Trainerin im Robinson Club in Portugal und auf Zypern tätig - meine Leidenschaft fürs Tennisspielen anderen weiterzugeben macht mir sehr großen Spaß!

Jetzt trainiere ich beim TC Horn und Hamm zweimal die Woche und gehe zusätzlich fünfmal die Woche Joggen. Aktuell habe ich LK 7.

Aufmerksam wurde ich auf den Verein, durch seine wunderschöne Lage, die Clubphilosophie sowie das vielseitige Angebot in einer der Mannschaften spielen zu können.

Nun freue ich mich schon sehr auf die kommende Saison und bin dankbar, Teil des Teams sein zu dürfen.



Antonia Radmer

Als ich 5 war wurde ich mal zu einer Ballschule mitgenommen.

Das wurde mir dann aber schnell zu langweilig; ich wollte direkt „richtig Tennis spielen“. Von da an sind mein Papa und ich immer auf den Tennisplatz gegangen und haben oft so lang gespielt, bis es dunkel wurde. Ich wollte nie aufhören.

Als ich klein war bin ich immer geritten, Pferde fand ich toll. Getanzt habe auch mal.

Irgendwann hab ich mich dann entschieden nur noch Tennis zu spielen und das Training zu intensivieren, weil es mir am meisten Spaß gebracht hat.

Bis ich 12 war habe ich Klavier gespielt, aber dafür habe ich irgendwann die Motivation verloren.

Ich versuche mindestens 3 Mal die Woche intensive Einheiten einzuplanen und wenn ich mich

fit fühle spiele ich auch immer noch gerne ein paarmal mehr. Aber ein Tag Pause ist auf jeden Fall immer dabei.

Extratrainning für Athletik, das gehört für mich dazu. Ich habe einen tollen Fitness-Trainer, der mich motiviert.

Tennisspieler mögen ja oft den Fitness-Part nicht so gerne, aber sein Training bringt tatsächlich Spaß. Ansonsten mache ich sehr gerne Yoga.

Anderen Vereinen und Spielklassen? Ich bin aus dem UHC hier her gewechselt und habe dort mit den 1. Damen in der Nordliga und in einer Wintersaison auch in der Regionalliga gespielt.

Mein schönster Erfolg im Tennis - und welche Niederlage "schmerzt" noch immer? Ich erinnere mich gern an ein Punktspiel zurück in dem meine Doppelpartnerin und ich im Einzel klar verloren hatten, dann aber im Doppel gegen die gleichen Gegnerinnen sehr gekämpft haben und im Endeffekt

In dieser Zeit haben sich enge Freundschaften sowohl zwischen den Kindern als auch den Eltern entwickelt, welche durch das wöchentliche Training weiter gestärkt werden konnten.

Dank zahlreicher Spenden war es uns möglich, das Equipment,



den Sieg und auch einen entscheidenden Punkt für die ganze Mannschaft holen konnten.

Schwer für mich war meine lange Verletzungspause, die mich sehr rausgeworfen hatte, aber zum Glück ist das schon seit einiger Zeit überwunden. Jetzt bin ich wieder am Aufholen.

Zu Horn-Hamm hat mich eine der Damen gebracht. Diese hatte mich auf die Mannschaft aufmerksam gemacht sowie das Engagement von Thomas, unserem Trainer und die netten Leute haben mich dann zu einem Wechsel hierher bewegt.

wie Tennisschläger und Kleidung als auch Trainingsmaterialien zur Verfügung zu stellen. Hier gilt unser besonderer Dank den Vereinsmitgliedern und der Roederstiftung.

Unser Ziel, welches darin bestand, den Kindern einen Ort der Integration und des Wohlfühlens bieten zu können, haben wir voller Erfolg erreicht und die Leidenschaft zum Tennis entfacht.

Zu unseren ukrainischen Mitgliedern konnten wir eine tolle Patenschaft aufbauen, so dass wir es uns zur Mission gemacht haben, den Kindern zur anstehenden Weihnachtszeit einen Wunsch unter dem Weihnachtsbaum zu erfüllen.

Nina Bottner

THC meets Ukraine

Im Rahmen der Krise in der Ukraine haben wir es uns im Sommer diesen Jahres zu unserer Aufgabe gemacht, neun ukrainischen Kindern die Möglichkeit zu bieten aktiv in den Tennissport hineinzuschnuppern.

Unter der Leitung von Sascha und Nina wurden jeden Samstag Trainingsstunden angeboten, welche mit einem gemeinsamen Mittagessen im Clubrestaurant abgerundet wurden, damit sich die Kinder auch dort noch einmal besser kennenlernen konnten.



Auf der Collage von links nach rechts oben:

Wiebke Sehm,
Anna Maria Torkel,
Claudia Brückner,
Marieke Zaalberg,
Nina Albrecht

Unten:
Laureen Safarik,
Katharina Oschmann,
Katrin Ginap und
Anne Christin Scharlau



Keine leichte Sommersaison für unsere 1. Damen 30

Die Sommer-Punktspiele standen für die 1. Damen 30 von Anfang an unter keinem guten Stern. Wir wurden einer Gruppe aus nur drei anderen Mannschaften zugeteilt, die wir zum Teil noch nicht kannten und die wenigen Punktspiele zogen sich von Mai bis September.

Zusätzlich kamen Corona, Urlaube oder verletzungsbedingte Ausfälle zu unseren Punktspielterminen hinzu.

Trotzdem starteten wir im Mai optimistisch, mit guter Laune und gutem Wetter beim TuS Hamburg in die Saison, mussten aber unsere erste Niederlage verkraften.

Weiter ging es für uns im Juni gegen den TG Elbe Bille. Auch hier hatten wir eine klare Nie-

derlage einzustecken und so hieß es für unser letztes Punktspiel: alles geben für den Klassenerhalt!

Im September war es soweit. Unser einziges Heimspiel in der Sommersaison 2022 gegen SV St. Georg wollten wir unbedingt gewinnen. Dasselbe galt aber natürlich auch für unseren Club-Nachbarn – der Sieger dieser Partie würde die Klasse halten, der Verlierer nicht.

Wieder optimistisch und mit guter Laune starteten wir. Etwas Nervosität machte sich dann aber doch bei unseren Einzeln breit und so stand es vor den Doppeln 3:3. Spannend, zwei Doppel galt es zu gewinnen!

Und wir sollten es noch spannender machen: Ein Dop-

pel haben wir glatt gewonnen, das andere klar verloren. Damit musste das 3. Doppel die Entscheidung bringen: Der erste Satz wurde souverän gewonnen, der 2. Satz ging aus ungeklärter Ursache verloren. Der Champions-Tiebreak würde also über Abstieg oder Klassenerhalt entscheiden.

9:11 haben wir den Champions-Tiebreak verloren und sind damit nach fünf Jahren Zugehörigkeit in Klasse II abgestiegen.

Unsere gute Laune, unseren Optimismus und unseren Spaß zusammen als Mannschaft haben wir trotzdem nicht verloren und starten nächstes Jahr wieder mit dem Ziel: Aufstieg!

Anne-Christin Scharlau



Aufstieg mit Hindernissen Glückwunsch an die 2. Damen 40

Wieder aufwärts in die Klasse II – das war das angesagte Ziel der 2. Damen 40 für die 2022er Sommerrunde – und sie haben es mit Bravour geschafft.

Nicht ganz einfach war der erste Auftritt am 11.06. im Hamburger Poloclub, bei dem die Mannschaft ein komfortables Ergebnis von 4:2 nach den Einzeln erzielte, nicht zuletzt dank einem sehr spannenden Tiebreak-Sieg von Iska. Nun musste nur noch ein Doppel gewonnen werden.

Eine an sich sehr gute Ausgangslage, die allerdings nur recht knapp durch das zweite Doppel mit einem 7:6 und 6:4 geschafft wurde. Da aber nur das Endergebnis zählt, ging die Mannschaft gegen einen der stärksten Gegner mit einem 5:4 vom Platz. Und schon nach dem ersten Spiel begann für die

Damen die Sommerpause, in der sich die Mannschaft fleißig von Steffi Meyer trainieren ließ.

Nach den Sommerferien ging es dann am 21.08. Zuhause gegen SC Union 03 wieder los. Auch hier konnten die Einzel mit einem sehr guten 4:2 beendet werden und dieses Mal konnten sogar zwei Doppel das Ergebnis auf ein glattes 6:3 hieven, nachdem das erste Doppel mit Eva und Christiane ihr Tiebreak mit 10:3 gewinnen konnten.

Eine Woche später kam dann der TSV DUWO 08 zu Gast und hier konnte die Mannschaft dann ihre Führung weiter ausbauen, durch ein 5:1 nach den Einzeln und dem Gewinn von zwei Doppeln zum 7:2.

Mit den Septemberspielen begannen dann die Hindernisse wettertechnischer Art. Am

10.09. war die Mannschaft beim TGBW II in Bergstedt zu Gast und konnten bei schönem Wetter die Einzel mit einem wiederum guten 4:2 beenden. Gerade sollte es mit den Doppeln losgehen, ging in Bergstadt ein Starkregen los und setzte das gesamte Tennisgelände innerhalb von Minuten unter Wasser... es war schon eine Herausforderung wieder ins Tennisheim zu gelangen.

Das Match ging dann am Sonntagmorgen um 10 Uhr nach spaßiger Cabrio-Fahrt und bei strahlendem Sonnenschein weiter und bescherte der Mannschaft erstmalig den Gewinn aller drei Doppel.

Noch schwieriger gestaltete sich dann das letzte Heim-Spiel am 18.09. gegen den Marienthaler THC, das mehrfach durch Regenschauer unterbrochen wurde und dann nach zwei gewonnenen Einzeln auf den 25.09. verlegt werden musste. Aber auch an diesem Morgen machte der Regen der Mannschaft einen Strich durch die Rechnung und das Spiel musste, nachdem man erst versuchte es in Marienthal weiterzuspielen, auf den Nachmittag bei Horn-Hamm verlegt werden.

Dieses Spiel konnte dann endlich, nach vielen Stolpersteinen, erfolgreich mit einem 6:3 gewonnen werden und die Mannschaft steigt in der Gruppe ungeschlagen und mit Stolz in die Klasse II auf.

Danke an die Spielerinnen: Tina Plock, Kathrin von Ahn, Britta Könnker, Eva Diesfeld, Nina Ruffing, Sybille Kobernuß, Christiane Fuhrmann, Kristin Heckerodt und Iska Paulsen. Und wir bedanken uns bei unserer Aushilfsspielerin Wiebke Sehm.

Christiane Fuhrmann

12 Feen und kein Glas für die 13te Klassenerhalt für die 3. Damen 40

In den letzten beiden Jahren konnten wir glücklicherweise wegen Corona und dem Rückzug einer Mannschaft die 3. Klasse halten, dieses Jahr mussten wir uns beweisen. Wir waren die ganze Saison aus gesundheitlichen Gründen knapp besetzt und waren froh über jede Unterstützung. So verloren wir unser erstes Spiel in Niendorf leider ganz knapp.

Als Nächstes kam Blauweißrotgrünweiß aus Eimsbüttel zu uns in den Stadtpark.

Der aufmerksame Leser erinnert sich: das war die Mannschaft, die uns letztes Jahr weder zum Essen eingeladen, noch einen Kaffee ausgegeben hatte, obwohl wir drei Stunden im strömenden Regen warten mussten, und wir letztlich wegen fehlendem Flutlicht die Doppel nicht mehr spielen konnten. Auch hier verloren wir unglücklich, obwohl wir sie im letzten Jahr noch geschlagen hatten.

Unser drittes Spiel war bei UHC, auch da freuten wir uns erst, da es alte Bekannte waren, die wir

im Vorjahr geschlagen hatten. Leider hatte UHC aber die alte Mannschaft in eine Damen 40 und eine Damen 50 aufgeteilt, sodass wir leider durchweg 10 Jahre jüngere Gegnerinnen hatten.

An einem regnerischen Sonntagmorgen im August (ja, das gab es auch in diesen Sommer!) konnten wir zwar auf 6 Plätzen gleichzeitig anfangen, leider fing es aber an zu regnen und wir mussten pausieren und auf nassen Plätzen weiter spielen. Letztlich verloren wir hier 2:7. Nun drohte der Abstieg.

Ich studierte vergangene Spiele und war fest davon überzeugt, dass wir die bessere Mannschaft wären und prophezeite dass wir mit einem 5:1 aus den Einzel gehen sollten. Racket Inn kam zumindest mit 6 Spielerinnen und wir wussten, dass uns auch hier an 1 wieder eine starke Spielerin mit Lk 11 erwarten würde. Ich sag mal so: die Spielstände waren deutlich und wir gewannen wirklich die Einzel 5:1- der Klassenerhalt war sicher! Außer das Doppel, in



dem die Nummer 1 dominierte, gewannen wir wieder souverän.

Wir hatten viele großartige Zuschauer, Familie, Freunde und Trainer supporteten uns auf den hinteren Plätzen. Alle Spielerinnen haben ihr bestes Tennis gegeben und wir hatten mit einem Endstand von 7:2 die Sonne auf unserer Seite. Ich, als mitdenkende Mannschaftsführerin, hatte natürlich mit Sekt in der Kühltasche vorgesorgt. Mit den Gläsern war es dann wie bei Dornröschen: 12 Feen waren gekommen, nur für die 13. war kein Glas und sie musste aus der Flasche trinken.

Wir sind gespannt auf die nächste Saison und hoffen im Winter natürlich auf den Aufstieg.

Angelika Dierksen

**Von links nach rechts
Angelika Dierksen,
Sandra Spies,
Anja Winterberg,
Kirsten von der
Lahr,
Birgit Prechtel,
Anke Lam und
Marissa Polac**



Unsere 1. Damen 50 weiterhin auf tollem Erfolgskurs

Gefestigt und weiterhin top motiviert sind wir als 1. Damen 50 in die 2. Punktspielsaison gestartet.

Wir begrüßten als 1. Gegner den Club an der Alster. Mit 9:0 hatten wir einen optimalen Einstieg auf unserer Anlage.

Unser nächstes Spiel in Marienthal haben wir knapp verloren.

In Großflottbeck hat uns Angelika von den 3. Damen 40 erfolgreich unterstützt an Nr.1 im Einzel.

Wir brauchten diese Unterstützung, weil wir tatsächlich an diesem Tag zu wenig Spielerinnen gewesen wären. Vielen Dank liebe Angelika!

Der Krimi in unserer Spielklasse IV erreichte seinen Höhepunkt als nach dem 3. Spieltag drei Mannschaften mit 4:2 Punkten

die Plätze 1-3 belegten. Wir, die die wenigsten Spiele abgegeben hatten, lagen auf Platz 1, Großflottbeck und Marienthal folgten auf den Plätzen 2 und 3.

Das letzte Punktspiel auf unserer Anlage gegen HNT musste die Entscheidung zum Aufstieg in dieser Gruppe bringen.

Nach den Einzeln stand es 3:3. Die Anspannung unter uns war deutlich zu spüren. Wir haben sehr lange die möglichen Doppelkonstellationen diskutiert.

Dann ging es endlich los auf den Plätzen 2-4. Zuschauer und Unterstützerinnen gab es zahlreich. Wir schafften das beinahe Unmögliche! Wir gewannen alle 3 Doppel.

Der Sieg bedeutete erneut den Aufstieg in die nächste Spielklasse.

Wie eng alle Ergebnisse beieinander lagen zeigte sich in der Tatsache, dass das Ergebnis der Begegnung am 10.9. nicht veröffentlicht wurde vom HTB, bevor die Begegnungen am 11.9. beendet waren.

Als wir an diesem Abend sehr glücklich mit unseren Gästen beim Essen saßen, erreichte uns ein Anruf von der Mannschaftsführerin aus Marienthal. Sie erkundigte sich nach dem Spielergebnis.

Mit unserem Sieg von 6:3 war klar, dass nicht Marienthal, sondern der THC-Horn Hamm, nämlich wir, die Damen 50, in die Klasse III aufgestiegen waren.

Was für ein Erfolg!

Julia Terlinden
Sibylle Wollschläger

1. Herren Nur Platz 3

Durch viel Verletzungspech rückte das vor Saisonbeginn gesetzte Ziel zum Aufstieg in weite Ferne.

Unsere zwei Stammspieler Conrad Witten und Julian Tomasetti konnten leider kein einziges Spiel in der Sommersaison bestreiten.

Dadurch war die 1. Herren auf Unterstützung der spielstarken 30er Herren angewiesen, um die Chance auf den Aufstieg am Leben zu halten.

Das erste Heimspiel wurde auch souverän mit 7:2 gegen den SC Poppenbüttel gewonnen. Auch im zweiten Spiel gelang ein 6:3 gegen TC Wedel - die Euphorie wurde größer... hielt jedoch nicht lang an.

In der Partie in Eimbüttel gegen den ebenfalls aufstiegsambitionierten Eimbütteler TV kam unsere Mannschaft unter die Räder. Am Ende eines



regnerischen und stürmischen Tages hieß es 0:9 und die Enttäuschung war groß. In den verbleibenden Partien ging es dadurch nicht mehr um viel.

Wir konnten TV Ostende zu Hause mit 7:2 schlagen, verloren dann denkbar knapp 4:5 in Marienthal und mit 1:8 in Rahlstedt.

Ein besonderer Dank gilt unserem langjährigen Trainer Thomas Andersen, für den es die letzte Herrensaison war. Wir sagen: Danke für alles, Thomas!

Jetzt heißt es Kraft tanken für die Wintersaison mit unserem neuen Coach Rene.

Die 1. Herren Moritz Herzberg

Nach dem Herzschlagfinale im vergangenen Sommer 2021, wo wir im entscheidenden Doppel den Klassenerhalt in der Hamburgliga erzielen konnten, war das Saisonziel für 2022 natürlich wieder der Klassenerhalt - aber dieses Mal bitte nicht auf dem letzten Drücker.

Die Termin- und Spielauslosung verlief leider nicht zu unseren Gunsten, sodass wir unser erstes Spiel am 1. Mai sowie das letzte Spiel am 17. September bestreiten durften.

Im ersten Spiel auf heimischer Anlage gegen DUWO liefen wir mit einer starken Mannschaft auf. Wir mussten eine Niederlage mit 2:7 in Kauf nehmen.

Noch im gleichen Monat mussten wir auswärts bei TTK Sachsenwald, die gewohnt stark auflaufen, ebenfalls eine Pleite hinnehmen müssen.

Danach haben wir uns auf das letzte Spiel vor der Sommerpause gegen unsere Freunde von SV Halstenbek-Rellingen vorbereitet. Ein Sieg vor heimischer Kulisse sollte her. Nach den Einzeln stand es 3:3 und zu unserem Glück musste SV HR ein Doppel verletzungsbedingt abschenken. Wir brauchten lediglich ein Doppel, was Simon Anderson und Flo Berg erfolgreich in die Tat umsetzten. Mit einem 5:4 Heimsieg war damit der erste wichtige Schritt für den Klassenerhalt getan.

Im Saisonfinale hießen die verbliebenen Gegner TC Langenhorn und SC Union, die ebenfalls um den Klassenerhalt kämpften und gegen beide mussten wir auswärts antreten. Ein Sieg aus einer der beiden Begegnungen würde den Klassenerhalt bedeuten.

Am letzten Augustwochenende haben wir aber eine deutliche Schlappe gegen TC Langenhorn hinnehmen müssen, welche mit sehr starker Besetzung aufgelaufen sind, während wir deutlich ersatzgeschwächt waren.

Vielen Dank an dieser Stelle an die Vereinskollegen, die gar verletzt (Sascha) und sogar sehr spontan (Uwe) unterstützt haben. Erwähnenswert ist, dass unser Sportwart Sascha mit Bandscheibenvorfall den Ehrenpunkt für uns erkämpfte. Damit stand uns das ungewollt



2. Herren 30 - wieder Herzschlagfinale

Saisonfinale gegen SC Union bevor, welches wir bei äußerst herbstlichen Bedingungen über zwei Tage ausgetragen haben. Der Sieger der Begegnung wird den Klassenerhalt feiern dürfen - das war zu Beginn klar.

Gute Nerven, starke Motivation und eine gesunde Anspannung waren gefragt. Wir liefen an diesem Tag selbstverständlich stark auf, ebenso wie SC Union, sodass diese ihren Heimvorteil nutzen konnten und nach den Einzeln 4:2 in Führung gingen. Stocki fuhr einen soliden Zweisatzsieg an Position 1 ein, während unser Kapitano Till in einem wahren Krimi über drei Sätze - 6:4 4:6 13:11 - den notwendigen Punkt holte, um noch eine kleine Chance auf den Klassenerhalt zu wahren. Drei abgewehrte Matchbälle waren nötig und dementsprechend war die Enttäuschung bei SC Union über diese verpasste Möglichkeit sehr hoch.

Allerdings mussten nun alle drei Doppel gewonnen werden - eine echte Challenge! Entsprechend solide stellten wir auch auf 1. Doppel: Alex Stock/Thorsten Pätzmann / 2. Flo Ehlert/Flo Berg 3. Frank-Felix Fugger/Kilian Friedrich.

Ein derber Regenschauer verschob dieses Finale jedoch auf den Folgetag.

Voll motiviert sowie mit der Gewissheit, dass „noch alles drin ist“, liefen wir am Sonntagmorgen auf und spielten unsere Doppelstärke aus. Alle drei Doppel fuhren souveräne Zweisatzsiege ein und damit war der Jubel aber auch die Erleichterung groß!

Nächstes Jahr wieder Hamburgliga!

Vielen Dank an folgende Spieler für diese wieder sehr spannende Saison: Alex Stock, Flo Ehlert, Roland Knorr, Simon Anderson, Frank-Felix Fugger, Thorsten Pätzmann, Philipp Dallmann, Sascha Bohn, Max Saucke, Kilian Friedrich, Flo Berg, Stefan Triebswetter, Till Schomborg und Uwe Brinkmann.

Die Saison ließen wir gemeinsam mit der 1. Herren 30 bei leckerem Essen und anschließendem Bowlingabend ausklingen. Es war mir eine Freude und ich freue mich auf nächstes Jahr.

Euer Kapitano Till



Wilke Optik OHG | Inh.: J. & K.-H. Wilke
Jarrestraße 37 | 22303 Hamburg
Tel: 040 270 82 91 | Fax: 040 279 04 73
www.wilke-optik.de



2. Herren 40 Bilanz Sommer 22

Die 2. Herren 40 haben in der 2. Klasse den dritten Platz in der Gruppe belegt und damit die Klassenerhalt klar gemacht. Feine Leistung Männer – Glückwunsch!

3. Herren 40

5 Siege – 10 Punkte – endlich mal wieder AUFSTIEG

Das ist unsere Bilanz für den Sommer 2022 - wir konnten mal wieder einen Aufstieg feiern.

Eigentlich hatten wir das Ziel auch schon die ganzen letzten Jahre, aber immer wieder kamen uns dummerweise Niederlagen dazwischen, die auch mal den Abstieg besiegelt haben 😞

Ausschlaggebend war nun in dieser Saison unser vorletztes Punktspiel gegen Halstenbek, die bis zu dem Zeitpunkt immer erster gewesen sind. Wir knapp dahinter. Nach einem 0:3 Rückstand in den Einzeln haben wir in der zweiten Runde noch ein 3:3

geholt und mussten in die entscheidenden Doppel.

Zwei sehr spannende Match-Tiebreaks haben dann in unserem Sinn das Blatt gewendet. Wir haben 5:4 gewonnen, waren Tabellenerster und haben den Platz auch im letzten Spiel verteidigt.

Mit 11 Mann sind wir in die Saison gestartet und mit 11 Mann haben wir den Aufstieg gebührend gefeiert. Jetzt geht es mit Volldampf in den Winter und die nächsten Aufstiegsambitionen. Wir werden berichten...

Marcus Neumann (Sommer Capt'n)



Auf dem Foto zu sehen sind von rechts nach links Andreas Kressner, Daniel Peters, Stefan Lorenz, Markus Müller, Stephan Fehsenfeld, Karsten Veltmann, Thomas Stiehl, Stefan Heckerodt, Marcus Neumann, Helge Schmidt und Tim Freienberg

HH-SH-Meisterschaften: Johanna Silva im Endspiel

Im November fanden in der Verbandshalle die Hamburg / Schleswig Holstein Meisterschaften statt. Unsere Johanna Silva war im Finale dabei, ein schon bis hier toller Erfolg 🍷

Ebenfalls aus der Mannschaft unserer 1. Damen war Phillippa Preuschat bis ins Viertelfinale

gekommen, eine Klasse Leistung!

In dem packenden Endspiel um die Hamburg Schleswig Holstein Meisterschaft hat Johanna (rechts im Bild) leider im Endspiel denkbar knapp mit 6:2 und 2:6 und 8:10 im Champions



Tie-Break gegen Anna Marie Weissheim von Grossflottbek verloren. Wir gratulieren zum 2. Platz und wünschen viel Erfolg bei den nächsten Turnieren

5. Herren 30 - Klassenerhalt & Halloween

Zeitmaschine nach 2019: der vorherige Mannschaftsführer hat einen alten Hasen für die Team-Neuentwicklung nach Abgängen reingeholt. Seitdem wurden neue Spieler aufgenommen, die Spielbreite erweitert, ein Winter-Team dazu gegründet, ein Training in größerer Runde und Events eingeführt. Die Fünfte wird gerne von Altersgenossen belächelt, es ist jedoch Unwissenheit. Wir sind zwar die Fünfte, haben allerdings noch zwei Punktspiel-Klassen unter uns. Das führte dazu, dass wir auf vier 1. Mannschaften anderer Vereine getroffen sind. Es wurde diesen Sommer 17-mal trainiert. Das Training ist mit zwei bis drei Spielslots abwechslungsreich organisiert. Über den Sommer hatten wir 5 Punktspiele. Das Ziel war der Klassenerhalt. Das erste Punktspiel hat uns auswärts die 1. von Klipper beschert, den Aufstiegsfavoriten. Dort haben wir uns trotz Engpass mit 3:6 gut verkauft. Nächstes Auswärtsspiel vs. TUS II erreichten wir ein 3:3 nach Einzeln und waren letztlich mit 4:5 knapp unterlegen. Jetzt folgten die 3 Heimspiele mit guten Verfügbarkeiten. Gegen Scala taten wir uns mit 1:8 sehr

schwer. Die Niederlage konnten wir uns trotzdem erlauben, denn gegen Öjendorf und Forsthof konnten wir souverän 6:3 und 8:1 gewinnen; gegen Forsthof sogar alle 3 Doppel einsacken. Am Ende haben wir im Mittelfeld die Klasse gehalten und Klipper ist im 3. Anlauf endlich aufgestiegen.

Zum Saison-Finale haben wir erneut ein teaminternes Closing Turnier ausgerichtet. Dieses fiel auf Montag, 31.10., Halloween. Am Ende konnte sich Florian Klefke durchsetzen und ist Gewinner eines fulminanten Closings 2022! Zum Abschluss einen besonderen Dank an folgende Spieler: Jan Mewes für hohe Siegquote, Sebastian Friedrich für beste Verfügbarkeit, Martin Galeano für Grillabend & Coaching sowie Thomas Karow für digitale Motivation.

Weiter geht es in der Winter-Saison, wo wir als 3. Herren 30 firmieren. Wir trainieren sowohl in der Sandblase als auch auf

Teppich in Alsterdorf. Wir sind zuversichtlich uns gegen natürlich nur 1. Mannschaften gut behaupten zu können. Christoph Niehusen

Oben 1. Punktspiel vs. Klipper: v.l. John W., Thomas K., Christoph N., Sebastian F., Ruben L., Jan M.

Unten 5. Punktspiel vs. Forsthof: stehend v.l. Christoph N., Florian K., Sebastian F., Jan M. sitzend v.l. Martin G., Borja F.



Senioren 75+ – Sommer 21 und 22

Endlich war es nachhaltig gelungen, eine Senioren Herren Mannschaft 75+ erstmalig in der Hamburg Liga in 2021 zu etablieren, nachdem frühere Versuche scheiterten.

Dr. Werner Hamann holte nach Jenfeld „ausgewanderte“ Horn-Hammer, die das entsprechende Alter hatten, zurück, übernahm die Mannschaftsführung, bekam die Unterstützung der Clubführung, und der Start in der höchsten Hamburger Klasse gelang auf Anhieb!

In der Herren 75+ Hamburg Liga Gr. 135 wurde in einer 5er Gruppe der 3. Platz erreicht.

Es spielten: Peter Wendland, Carl-Ernst Ekberg, Peter Fuchs-Holm, Lutz Walther, Wolfgang Wiesner, Peter Cohrs.



Von links nach rechts: Detlef Deicke, Holger Hädecke, Peter Cohrs, Peter Fuchs-Holm, Dr. Werner Hamann, Walter Schröder, Lutz Walther, Carl-Ernst Ekberg und Peter Wendland

„Nach den Spielen ist vor den Spielen“ in der neuen Saison 2022. Zunächst holten wir uns Verstärkung in die Mannschaft: Detlev Deicke, ehemaliger Hamburger Meister bei den Senioren und Walter Schröder,

langjähriger Senioren-Regionalliga Spieler bei Duwo, beide zuletzt für TC Jenfeld im Einsatz.

Zu unserer Überraschung meldeten sich unsere Horn Hamm Senioren 70+ per Alterssprung ebenfalls in der Hamburg Liga an, obwohl auch ein Alterssprung in die Regionalliga 75+ möglich gewesen wäre.

Damit war natürlich der Favorit für den Gruppensieg klar und wir hatten in Hamburg für Herren 75 in der Hamburg Liga 2022 Gr. 133 auf einmal zwei Mannschaften.

Unsere 1. Mannschaft Herren 75+, mit Mannschaftsführer Hartmut Engel, Spitzenspieler Peter Asbeck, Michael Stähr, Lothar Buchholz, Raimund

Von links nach rechts: Michael Stähr, Raimund Wallut, Peter Asbeck, Horst Kessel, Lothar Buchholz und Hartmut Engel



Rang	Mannschaft	Begegnungen	S	U	N	Tab.Punkte	Matchpunkte	Sätze	Spiele
1	THC von Horn und Hamm	5	5	0	0	10:0	27:3	58:7	349:107
2	Hamburger Polo Club	5	3	1	1	7:3	16:14	33:31	254:254
3	THC von Horn und Hamm II	5	3	1	1	7:3	16:15	33:36	235:264
4	Hamburger TuHC	5	1	1	3	3:7	13:17	30:37	223:252
5	SV Grün-Weiß Harburg	5	0	2	3	2:8	10:20	21:44	176:301
6	Eimsbütteler TV	5	0	1	4	1:9	9:21	27:45	221:290
7	TC Blau-Weiß Lohbrügge	0	0	0	0	0:0	0:0	0:0	0:0

zurückgezogen/gesperrt am '08.06.2022'

Dienstagsturnier Abschlussbericht 2022

Wallut und Horst Kessel gewannen souverän die Meisterschaft mit 5 Siegen, 10:0 Punkten und 27:3 Matchpunkten. Ist damit aufstiegsberechtigt in die überregionale Nordliga!

Sehr stark spielte die „alte“ neu formierte 2.Herren 75+ auf, in der neben Detlef Deicke und Walter Schröder auch Holger Hädecke altersgerecht erfolgreich mit Bilanz 5:3 sein Debut gab und die nur in einem internen „Auswärtsspiel“ gegen unsere erste Truppe 75+ (mit Wallut) eine 0:6 Schlappe erlitt.

In allen anderen Begegnungen stand es nach den Einzeln jeweils 2:2 und bis auf ein Doppel gegen Hamburger Polo Club wurden alle siegreich, manchmal mit abgewehrten Matchbällen, beendet. Da hatte sich das 2malige wöchentliche Doppeltraining bewährt, in dem sich starke Paarungen herauskristallisierten.

Leider fiel unser erstes Spiel gegen TC Blau Weiß Lohbrügge, das wir mit 5:1 gewannen, aus der Wertung, die Mannschaft zog nach unserem Spiel zurück, zu viele Verletzte!

Pendler zwischen beiden Mannschaften war Raimund Wallut, mit jeweils 3 Einsätzen pro Mannschaft und einer tollen Bilanz von 5:1 Einzel – und 6:1 Doppel-Erfolgen. Fast makellos auch die Erfolgsbilanz von Peter Fuchs-Holm mit 9:1, (5:1 im Einzel, und 4:0 im Doppel).

Und wieder heißt es: nach den Spielen 2022 ist vor den Spielen in der Sommersaison 2023. Überlegungen stehen an, insbesondere bei den Senioren 75+ von THC von Horn Hamm II, ob man per Alterssprung eine 80+ Mannschaft gründet, da bis auf eine Ausnahme alle Spieler in 2023 in dieser Altersgruppe spielen könnten. Andere Hamburger Vereine haben ebenfalls die Absicht.

„Schau´n mir mal“ wie die Clubführung das sieht?

Dr. Werner Hamann

Wir konnten in der abgelaufenen Saison 18 Spieltage durchführen. Insgesamt wurde das Turnier 2022 von 304 Spielerinnen und Spielern besucht.

Davon waren insgesamt 16 Teilnehmer von Horn-Hamm und 8 Teilnehmer von St. Georg sowie 14 Gäste.

Ein herzlicher Dank geht an alle

treuen Teilnehmer, die zu einer guten Gemeinschaft beigetragen haben.

Ein besonderer Dank geht an Immo Kroll, der dafür gesorgt hat, dass die Saison mit einer wunderschönen Abschlussfeier beendet wurde ist.

Wir blicken der nächsten Saison erwartungsvoll entgegen.

Mohamad Ali



Pokal Herren 65 und Herren 70 im Sommer 22



Die Mannschaft Pokal Herren 65 v.l.n.r.: Eddy Jann, Wolfgang Keicher, Armin Demuth, Milan Kostov, Hans-Walter Wienbeck, Rolf Gewalt und Holger Hädecke vor dem Spiel beim Wandsbeker TSV

Bei den **Herren 70** haben wir in der HH-Liga gespielt, nachdem wir im Jahr zuvor aufgestiegen waren.

Da war die Luft natürlich dünn. Glücklicherweise konnten wir die Spiele gegen Wilhelmsburg und Condor für uns entscheiden. Dann kam es zum Aufeinandertreffen mit St. Georg. Nach den Einzeln stand es noch 2:2, am Ende leider 2:4. In den Doppeln waren sie einfach zu stark.

Ein Sieg zum Klassenerhalt musste noch her. Den konnten wir zum Glück gegen Farmsen einfahren. Am Ende hatten wir 6:6 Punkte und die Klasse gehalten.

Ich bedanke mich bei allen, die bei den Spielen mitgemacht und uns als Zuschauer unterstützt haben. Ebenso gilt mein Dank Evi und Uwe Sensen, die uns wie

immer hervorragend verköstigt haben. Die Gäste waren immer voll des Lobes.

Armin Demuth

Bild rechts: Michael Stähr und Roberto Vatta von der Herren 70 nach gewonnenem Doppel gegen Erhard Lenuck und Rüdiger Schoth, Farmsener TV



Wie bereits in den letzten Jahren sind wir im Sommer wieder als 6er-Mannschaft in der Pokalrunde **Herren 65** angetreten. Die Gegner waren keine Unbekannten, hatten wir es doch bereits mehrfach mit der einen oder anderen Mannschaft zu tun gehabt.

Interessant war, dass bei fünf angesetzten Terminen aus verschiedenen Gründen mehrfach hin und her geschoben werden mußte. Man sollte auch den eigenen Mannschaftsmitgliedern immer wieder die genaue Adresse eines Auswärts-Vereins vermitteln, da es durchaus vorkommen kann, dass man sich vertut, wenn zwei Tennisvereine eng beieinander liegen. Und dann dort in Ruhe seinen Capucchino trinkt und sich wundert, dass die eigenen Kameraden nicht erscheinen. Da kann es dann ganz hilfreich sein, wenn man sein Handy zur Hand hat.

Glücklicherweise waren wir immer vollzählig und hatten nette Gastgeber so wie auch wir uns bemüht haben, gute Gastgeber zu sein. Zum Teil waren wir leider ersatzgeschwächt, aber wir konnten die Saison mit 4:6 Punkten erfolgreich abschließen.

Sommersaison 2022 - W U 12 I auswärtsstarke Mädels...

Unsere erste WU 12 belegt in der ersten Klasse in der Sommersaison einen guten dritten Platz.

Gegen Blankenese II und Dem Club an der Alster konnten zwei starke Auswärtssiege eingefahren werden. Auf der heimischen Anlage hingegen mussten wir uns gegen Blankenese I und den UHC geschlagen geben. Neben der Stammbesetzung Tessa, Stella, Lilly und Phillis haben uns auch Antonia, Kara, Maja und Lea tatkräftig unterstützt. Vielen Dank dafür!

Britta Erning



Gruppensieg der Junioren U15!

Unsere Jungs der 2. Mannschaft Junioren U 15 haben einen souveränen Gruppensieg hingelegt.

Wir haben alle 5 Spiele deutlich gewonnen. Großartig! Vielen Dank an Ricky Krüger, Bennett Dany und Justus Überschar für die tolle Unterstützung!

Und alles Gute für Mario, der uns leider Richtung Süden verlassen hat und die nächste Tennissaison in Kroatien spielt.

Er wird uns fehlen!

Kristin Heckerodt

von links: Mario Domic, Moritz Heckerodt, Frippe Hülsmann und Hugo Töller





U8 - ihr erstes Punktspiel

Emil (8), Marius (8), Levin (8), Daniel (7), Anton (8), Lilly (6) und Emilia (8) liefen in 2022 alle zum ersten Mal zusammen im Tenniskot des THC Horn Hamm auf.

In den 4 Kleinfeld-Punktspielen im der U8er konnten Emil, Marius und Levin viele Tennisspiele im Einzel gewinnen und die Mannschaft in Führung bringen, die dann in den Doppeln und in den Vielseitigkeitsübungen mit Daniel, Lilly oder Emilia meistens verteidigt werden konnte.

Lilly und Emilia haben durch ihre Engagement dem Team ganz erheblich den Rücken gestärkt, da am Anfang der Saison völlig unklar war, wie eine mutige 4. Spielerin gefunden werden sollte, die freiwillig einen Montag nachmittag mit 3-4 Jungs auf dem Tennisplatz verbringt.

Etwas überraschend gelang am Ende der Gruppensieg und es folgte eine Einladung zu den Hamburger Mannschaftsmeisterschaften aller U8er Ligen. Das Turnier wurde nach einmaliger Verschiebung letztendlich unter völlig unerwarteten Bedingungen über 2 Tage in der Hockeyhalle des TTK Sachsen-

wald ausgetragen. Die Konkurrenz war u.a. mit Alster und dem SV Blankenese sehr stark. Unser Team freute sich nach einigen Tränen über die vielen knapp verlorenen Spiele am Ende dennoch enorm über den 5. Platz und am meisten natürlich über die ausgehängten Medaillen.

Nebenbei wurde für die Meisterschaften noch eine neue THC Horn Hamm Hymne komponiert, die zur Melodie von 'Kling Glöckchen klingelnd' angestimmt wurde:

*Niemand wird es wagen,
Horn und Hamm zu schlagen.
Bestes Tennis spielen wir,
darum sind wir heute hier.*

Wir gratulieren zu dieser spannenden Saison und freuen uns auf die nächste Sommersaison im schönen Stadtpark. Janne Meer

PS.: Anbei sind noch die besten Mannschaftsfotos. Die unterschiedlichen Konstellationen zeigen wie schwierig es war, für jedes Punktspiel ein vollständiges Team auf die Beine zu stellen.



Sommersaison 2022 - W U 12 II - Affenhitze...

Hallo, das sind wir, die 2. Mannschaft der Mädchen U12: Martha, Sonja, Stine, Kara, Maja und Lea.

Es war unsere erste Saison zusammen als Mannschaft und auch wenn die Uhrzeit morgens um 9.00 Uhr Samstags bei den Mädchen kurzes Augenrollen verursachte, ist den Mädchen ein guter Start gelungen.

Wie haben gegen HTHC, Racket Inn, Victoria und TSV DuWo gekämpft, den ersten Spieltag haben wir 4:2 gewonnen, bei Affenhitze gab es ein 3:3, und auch eine Niederlage kam dazu.

Wir möchten Lotte noch herzlich danken fürs aushelfen! Die nächste Saison kann kommen, liebe Grüße Eure 2. U12

Patricia Wick



U 12 (2.) Sommer 2022

Die Sommer-Punktspielsaison 2022 war für die Jungs der zweiten U 12 leider viel zu kurz. Da eine Mannschaft gleich zu Beginn ihre Teilnahmezusage zurückgezogen hatte, standen nur drei Punktspieltermine auf dem Plan.

Die ersten beiden Begegnungen gegen TC Racket Inn und den Walddorfer THC waren ein voller Erfolg: unsere Mannschaft um Piet Brasse, Bjarne Maris, Max Heck, Junis Grunenberg und Piet Gideon gewann deutlich (6:0) und der Aufstieg war in greifbarer Nähe.

Doch leider war das Glück beim dritten Punktspieltermin auf der Seite von SV Este. Unsere Mannschaft hatte zahlreiche Verletzungen und Erkrankungen zu beklagen und so ging der



Sieg an unsere Gegner. Die Motivation für die nächste Saison ist umso höher. Und die Spiele haben bei strahlendem Wetter und wegen der netten Gegner wirklich viel Spaß gemacht!

Birte Brasse-Möller

Von links nach rechts
Bjarne Maris,
Max Heck, Piet
Gideon und Piet
Brasse
(nicht im Bild ist
Junis Grunenberg).

Jugendclubturnier 2022



Zum Ende der Sommersaison fand unser Jugendclubturnier vom 19. bis 25. September statt.

Es nahmen über 100 Kinder teil, die ganze Woche hat alles gut mit dem Wetter geklappt nur leider am wichtigsten letzten Tag, an dem es noch ganz viele Matches geben sollte, fiel unser Event ins Wasser.

Es regnete bis zum frühen Nachmittag so dass das gemeinsame Grillen und eine große Abschlusssiegerehrung nicht möglich war.

Das war schade, aber wir haben gemeinsam das Beste daraus gemacht. Viele Matches wurden in den nächsten Wochen noch nachgeholt und danach gab es noch schöne Preise.

Am Sonntag schaute unsere neue Jugendwartin Nina Bottner auch noch vorbei und hat sich bei diversen Eltern vorgestellt.

Vielen Dank an die Eltern die beim Zählen so fleißig geholfen haben, ebenso an die Trainer Norbert und Julius.

Thomas Andersen

Zwei tolle Sommercamps bei bestem Wetter und toller Beteiligung

Was für eine tolle Woche für unseren Nachwuchs. Bei bestem Wetter fand nun auch in der letzten Woche das zweite Tennis-Sommercamp statt. Alle Coaches, Eltern und Kinder waren begeistert – und das zu Recht, es war eine tolle Woche mit Euch. Wir freuen uns auf das nächste Jahr mit Euch!



Children for champions – THCHH-Kids am Rothenbaum

24. JULI 2022 Game, Set and Karatsev „Children for Champions“ war auch dieses Jahr wieder das Motto am Hamburger Rothenbaum, und dieses Mal waren Herren und Damen vertreten. Unsere Hoffnungen Holger Rune, immerhin Nr. 27 der Weltrangliste und Dalma Galfi

schieden gleich aus bzw. traten gar nicht erst an. Das letzte As im Ärmel war der uns bis dato unbekannte Aslan Karatsev und er enttäuschte uns nicht. Mit viel Unterstützung von uns schaffte er es tatsächlich bei tropischen Temperaturen von bis zu 44 Grad bis ins Viertelfinale.



Die Ergebnisse

Kleinfeld

1. Lior Biblin 2. Marius Meer 3. Emil Werle 4. Levin Schneider 5. Oskar Müller 6. Lily Frohne

U 9 Jungen

1. Maximilian Müller 2. Mats Kröger 3. Ruven Maris 4. Eliah Briel

Nebenrunde

1. Luis Schweder 2. Ernst Schmitt 3. John Franitza

Mädchen

1. Elisabeth Poehnl 2. Lina Meyer 3. Clara Goldammer 4. Ika Lackovic

U 10

Jungen 1. Junis Sasse 2. Pino Grunenberg 3. Jonte Friedrich 4. Paul Gummert

Mädchen

1. Phillippa Brinkmann 2.

Hannah Booken 3. Sophia Perez Dudley 4. Linn Wick

U 12 Jungen

1. Mats Diesfeld 2. Julius Bier 3. Piet Gideon 4. Bjarne Maris

Nebenrunde

1. Junis Grunenberg 2. Philipp Lorenz

Mädchen

1. Stella Gutzeit 2. Antonia Deneke 3. Bony Zawistowski 4. Lily Heckerodt

Nebenrunde

Philis Hintze / Kara Gideon / Lea Wick

U 14 Jungen

1. Hugo Töller 2. Frippe Hülsmann 3. Moritz Heckerodt 4. Louis Schneider

Nebenrunde

1. Anton Miethe 2. Joshua Bany 3. Raik Glatz

Mädchen

1. Janne Spies 2. Magalie Müller 3. Meret Kemper 4. Romy Brinkmann

Nebenrunde

1. Dominique Fricke 2. Frida Mühlhoff 3. Lene Rust

U 18 Jungen

Levi Zeuner 2. Daniel Czarnecki 3. Jacob Schmikale 4. Jakon Jozwiak

Nebenrunde

1. Ben Krohne 2. Mats Sewerin 3. Arndt Kassbaum

Mädchen

1/2 Matilda Witt / Tessa Brinkmann 3/4 Maja Hintze / Mia Schoop

Nebenrunde

1/2 Linn Töller/ Bele Albertin



Wir durften Dank ihm von Montag bis Freitag Tennis gucken, anfeuern, Glücksspiele machen und Crêpes essen. Zudem konnten wir sehr viele Handtücher, Schweiß-bänder und Autogramme ergattern und genauso viele Eindrücke vom Turnier-geschehen hautnah an den Stars dran sammeln.

Dank der tollen Unterstützung von Judith und Norbert

Stadtpark-Open 22

Ein großer Erfolg



Zwei Wochen Stadtpark-Open haben dieses Jahr einen tollen Eindruck hinterlassen:

Hunderte interessante Matches auf allen Plätzen unserer Anlage, reger Betrieb auf der Terrasse trotz Sommerferien, viele neue und altbekannte Gesichter, die sich sichtlich wohlfühlten bei uns.



In der zweiten Turnierwoche übernahmen knapp 100 sogenannte „Aktive“, sprich die Damen- und Herren-Konkurrenzen, das Ruder auf unserer Anlage. Auch in dieser Woche hat das

Wetter mitgespielt und das mit dem Label A4 versehene Turnier lieferte zahlreiche spannende und hochklassige Matches, die von einer gut besuchten Terrasse verfolgt wurden.



Damen-Resultate 2022:

Halbfinale:

Jana Börner gewinnt 6:3 und 6:4 gegen Tessa Brockmann und steht im Finale gegen die an Nummer 1 gesetzte Anastasia Pribylova, die ihr Halbfinale gegen Lena Greiner 6:0 und 6:2 gewonnen hat.

Im Finale konnte sich bei den Damen Anastasia Pribylova in einem engen Spiel gegen unsere THC Horn Hamm Lokal-Matadorin Jana Börner mit 6:4 und 7:6 durchsetzen.



Herren Resultate 2022:

Halbfinale:

Flemming Peters setzt sich gegen Lukas Maskow mit 7:6 und 6:3 durch und trifft auf Claus Piening, der sich mit 7:6 und 6:3 ebenso durchsetzen konnte gegen Linus Bense.

Im Finale durfte Flemming Peters gegen Claus Piening mit 6:3 und 6:1 jubeln und den Turniersieg feiern.

Herzlichen Glückwunsch allen Finalist:innen.



In der ersten Woche spielten die „Senioren“-Altersklassen von Damen 30 bis Herren 80 in sehr üppig besetzten Feldern ihre Sieger aus. Das mit der höchsten DTB-Kategorie (S1) ausgezeichnete Turnier bot Spitzensport in allen Altersklassen und insgesamt 15 Felder mit 270 Teilnehmenden. Das teilweise sehr heiße Wetter mit bis zu 34 Grad Celsius im Schatten setzte allen Spielern zu

und führte sogar dazu, dass wir am Mittwoch zwischen 11.00 und 16.00 Uhr aufgrund der Hitze keine Spiele angesetzt haben. Die an diesem Abend angesetzte Players Night profitierte vom warmen Wetter, weil es bis in die Nacht hinein angenehm warm blieb. Die zum Teil sehr packenden Finalsspiele fanden am Samstag und Sonntag statt.



U15-Mädels holen Platz 3 in der 1. Klasse!

Das sah zunächst nach einer harten Saison mit Abstiegsorgen aus: Die Altersklasse U15 wurde um die Jahrgänge 2007 und 2008 erweitert, sodass wir uns mit einer sehr jungen Truppe in der höchsten Hamburger Spielklasse behaupten mussten. Aber Matilda, Tessa, Janne, Lisanne und Lizzy haben das super gemacht. Nach einem starken 3:3 gegen den Großflottbeker THGC wurde der sichere 3. Platz klar gemacht. Nächstes Jahr geht es mit der gleichen Truppe also wieder in der 1. Klasse zur Sache. Wir sind stolz auf Euch, Mädels!



dem 3:3 am letzten Spieltag gegen den TC Langenhorn wurde der sichere 3. Platz klar gemacht. Nächstes Jahr geht es mit der gleichen Truppe also wieder in der 1. Klasse zur Sache. Wir sind stolz auf Euch, Mädels!

Erfolgreiche Saison in der 1. Klasse: Unsere U15 Mädels Lisanne Schneider, Janne Spies, Tessa Brinkmann, Matilda Witt (von links) mit Trainer Thorsten Pätzmann. Es fehlt auf dem Bild: Elisabeth Wunderlich

Martin Witt

Juniorinnen U15 II

Die Sommersaison lief für die zweite Mannschaft eher durchwachsen.

Es spielten Ada, Tyve, Jula, Jella, Gesa, Anna-Lena, Mia O., Mia F. und Stine.

Sie landeten mit einem Matchpunkt Rückstand auf Ostende auf dem vierten Platz, es waren insgesamt sehr enge Spiele.

Des Weiteren konnten sie wertvolle Erfahrungen bei einem Freundschaftsspiel gegen WET sammeln. Nächstes Jahr greifen sie wieder von Neuem an!

Dirk Booken



Hockey, Reisen und Entwicklung

Liebe Hockeyspielerinnen und -spieler, wir haben einen wunderschönen Sommer hinter uns – wir sind gereist, haben lauwarmer Sommernachmittage und -abende auf dem Platz verbracht und haben das Hockeyleben genossen.

Viele kleine und große Erfolge konnten wir feiern! Als erstes sei hier die Verbandsligameisterschaft der mU16 unter dem Meistertrainer Olli Scheer zu nennen. Ich möchte noch einmal betonen, wie herausragend diese Leistung ist, mit einer Spielergemeinschaft von HSV und Horn-Hamm seit Jahren nun den Spielbetrieb erfolgreich aufrecht zu erhalten. So schaffen wir es Jugendliche zu motivieren, weiter Hockey zu spielen und als Nachwuchs nach und nach in die Erwachsenenmannschaften integriert zu werden.

Ein auf dem ersten Blick nicht ganz sichtbarer Erfolg ist die Meldung der U12 Mannschaften in die RL. Es wurde hier viel Lehrgeld bezahlt und das Messen mit etablierten, leistungsorientierten Mannschaften fiel manchmal schwer. Jedoch bleibt festzuhalten, dass beide Mannschaften viel dazugelernt haben, über den Tellerrand geblickt haben und als Team zusammengeblieben sind. Für die weibliche U12 geht es in der Hallensaison weiter mit der Erfahrung Regionalliga.

Alle Mannschaften haben es geschafft, sich im Mittelfeld ihrer Ligen zu etablieren. Die Hälfte der Mannschaften wird mittlerweile in der Oberliga gemeldet, so dass konstant auf gutem Niveau gespielt werden kann.

Unglaublich viele Turniere wurden gespielt! Eine ganz neue Entwicklung, getreu dem Motto unseres Cheftrainers Nico: Spielen, Spielen, Spielen. Wir waren in Hannover, Bremen, Goslar, Delmenhorst, Potsdam, Berlin, Kiel und Celle!

Dann natürlich auch in Hamburg unterwegs: an der Alster und am Tonteich, in

Blankenese, in Rahlstedt usw. Die Reise ging durch alle Hamburger Hockeyvereine und endete in Dänemark! Und nein, wir sind nicht nach Altona gefahren, sondern wirklich nach Dänemark! Eine tolle Reise mit bleibenden Erinnerungen an eine unvergessene Woche.



Nun zu einer Herzensangelegenheit: den Schiedsrichter:innen! Wie wir alle wissen, braucht es diese, um ein Hockeyspiel durchzuführen. D.h. auch jede/r Hockeyspieler:in sollte auch mal gepfiffen haben, um sich in die Perspektive der Schiedsrichter:in zu versetzen. Dazu braucht es neben Regelkundigkeit auch Mut.

Mut haben die folgenden zehn Kinder bewiesen, als sie „Ja“ gesagt haben. „Ja“ zur Übernahme von Verantwortung für den Sport, für den Verein und für die Mannschaft. Die Hockeyabteilung möchte daher den Preis für die 10 mutigsten Schiedsrichter:innen ausrufen! Das sind im Jahr 2022:

1. Jasper Kochmann (mU14)
2. Diego Bergmann (mU12)
3. Luca Blanz (wU14)
4. Marlena Rhode (wU14)
5. Anna-Lena (wU14)
6. Nela Zales (wU12)
7. Joshua Vogler (mU18)
8. Ben Schneider (mU18)
9. Jona Rüdell (mU12)
10. Mats Proppe (mU14)

Diese zehn genannten erhalten einen BHP-Gutschein in Höhe

von 25 Euro, um sich mit Hockeysport einzudecken! Herzlichen Glückwunsch, wir sind dankbar über Euer Engagement und hoffen, dass Ihr viele Nachahmer:innen findet. Diesen Preis machen wir nun zur Tradition und verleihen diesen immer nach der Sommersaison. Während ich diese Zeilen schreibe, geht es mal wieder um Hallenzeiten in allen WhatsApp-Gruppen. Wir haben dieses Jahr große Schwierigkeiten, ausreichend Hallenzeiten für alle Mannschaften zu bekommen. Damit sind wir in guter Gesellschaft, jeder Verein in Hamburg hat nicht ausreichend Kapazitäten erhalten.

Dazu kommen verschiedene weitere Komponenten, wie z.B. unzählige Nachholzeiten von Konzerten in der Alsterdorfer Sporthalle, die aufgrund der COVID-19-Pandemie ausgefallen sind und nun nachgeholt werden. Und auch und das ist eigentlich erfreulich, dass wir 70 Kinder mehr im Training haben, als vergangenen Winter. Wir haben in den vergangenen Monaten alles Mögliche getan, um mehr Zeiten zu erhalten. Neben der Übernahme von leitenden Funktionen in relevanten Gremien von Mo (vielen Dank), führen wir durchgehend Gespräche mit dem Hamburger Hockeyverband, befreundeten Vereinen, checken ständig die Belegungszeiten etc. An dieser Stelle sei nur gesagt – wir hoffen inständig auf eine Besserung in der nächsten Hallensaison. Daher begann unsere Hallensaison wieder mit Reisen zu verschiedenen Turnieren, um möglichst viel Spielpraxis zu erhalten. Ich danke dafür allen Eltern, Betreuer:innen und Trainer:innen die es ermöglichen, dass wir jedes Wochenende woanders sind. Ebenso bedanke ich mich für ihre Geduld, Aufmerksamkeit, ruhiges Händchen und einfach für den Verein dazu sein. Ehrenamt zeichnet unseren Familienverein und unseren Familiensport aus. Uns, allen wünsche ich eine besinnliche Adventszeit, ruhige Weihnachten und ein gesundes Jahr 2023.

Ohne Punktverlust an der Tabellenspitze

Die Feldhinrunde der 1. Herren

Wer mal einen schlechten Tag erwischt hat, der darf sich gerne die Tabelle der 1. Verbandsliga Hamburg anschauen, denn der Blick lohnt sich aktuell für jeden der es mit unserem THC hält. Mit der Maximalausbeute von 21 Punkten und einem Torverhältnis von 26:5 grüßen die 1. Herren mit einem breiten Grinsen von ganz oben, und unterstreichen die vor der Saison geäußerten Aufstiegsambitionen. Hinter dem Team liegt eine Hinrunde mit vielen neuen Spielern, jeder Menge Spaß, und einem grandiosen Abschluss in Blankenese.

Aber immer der Reihe nach...

Los geht die Saison an einem traumhaften Augustsonntag südlich der Elbe, manche würden munkeln fast schon in Bremen. Zumindest die Fahrt nach Heimfeld hatte wegen der allseits beliebten Cyclastics (an denen einer der Unseren, nämlich Yannick Mixdorf, übrigens selber teilnahm) und dem daraus resultierenden

Verkehrschaos tatsächlich etwas von einer Auswärtsfahrt in der Regionalliga, aber nun gut. Das von den frisch gewählten Kapitänen Philipp Rademacher und Justus Alves auf die Platte geführte Team musste sich natürlich erstmal finden, was das unnötig enge Ergebnis von 2:3 auch beweist. Aber ein gutes Pferd und so weiter... ihr kennt den Rest. Der Auftakt in die neue Saison war geglückt.

In der darauffolgenden Woche gab es dann die Heimpremiere gegen den SC Victoria. In einem hitzigen Aufeinandertreffen gab es viel Kampf, einen sehr lauten Gegenspieler im Vici-Trikot, und am Ende einen hochverdienten 2:1 Heimsieg für die Blau-Gelben. Abgerundet wurde der Tag mit einem Clubsonntag bei strahlendem Sonnenschein. Es sollte ein ungefährdetes 7:1 gegen das Schlusslicht aus Buchholz folgen, bevor es dann galt unseren angeblichen Alster-Fluch zu beenden.

Und dies sollte unter ganz besonderen Umständen gelingen: Freitagabend, 19:30 Uhr, Flutlicht... Hockeyherz, was willst du mehr? Aus Erzählungen habe ich mir sagen lassen, dass es in den vergangenen Jahren in Spielen gegen die Herren von Alster nicht immer optimal für uns lief, davon war an diesem Abend aber höchstens zu Beginn etwas zu sehen. Trotz 1:0 Rückstand ließ sich die Mannschaft nicht beirren und fuhr am Ende einen maximal wichtigen 1:2 Auswärtssieg am Pfeilshof ein. Der nächste wichtige Schritt Richtung Oberliga war gemacht.

Als hätte dieser Sieg der Mannschaft einen extra Schub verliehen, holten wir in den darauffolgenden zwei Spielen ungefährdete 6 Punkte gegen Altona-Bahrenfeld und die 3. Mannschaft des GTHGC mit 9 geschossenen und nur einem kassierten Tor. Zugegebenermaßen wäre all das aber nichts wert gewesen, sollten wir am

letzten Spieltag der Hinrunde keine Punkte bei unserem direkten und ebenfalls bislang ungeschlagenen Konkurrenten aus Blankenese holen. Entsprechend heiß war das Team darauf diese bisher perfekte Hinrunde zu vergolden.

Es entwickelte sich das erwartete enge Spiel, mit Torchancen auf beiden Seiten. Im Laufe des ersten Viertels gingen wir 0:1 in Führung, was bis kurz vor Schluss auch Bestand hatte. In dieser Phase musste der mit ebenfalls vielen Neuzugängen gespickte Gastgeber aufmachen, was wir dank unserer geballten Erfahrung in der Verteidigung aber zu nutzen wussten, und innerhalb kürzester Zeit auf 0:3 erhöhen konnten, was gleichzeitig den Endstand bedeuten sollte. Ein großartiger Abschluss dieser Feldsaison, welcher mit einer feuchtföhlichen Nacht auf dem vereinseigenen Oktoberfest beschlossen wurde.

Nun geht es auch für uns in die Halle, wo wir versuchen werden eine gute Rolle in der Oberliga zu spielen. Ich glaube aber dass ich für die gesamte Mannschaft spreche wenn ich sage, dass wir schon jetzt Bock auf den Feldstart im Mai haben, wo wir alles dafür geben werden, dass die 1. Herren auch draußen in die Oberliga zurückkehren. Da, wo sie hingehören.

Zum Abschluss möchte ich, als einer der vielen vor der Saison zum Team gestoßenen Neuzugänge, noch loswerden, was für einen geilen Verein wir hier im Herzen von Hamburg haben. Von Tag 1 haben ich und die anderen Neuen uns hier wahnsinnig wohl gefühlt. Dafür ein großes Danke ans Team und den restlichen Verein!

Wir sehen uns in der Halle!
Julius Kloss für die 1. Herren

Parksünder und Hörnchen

„O'zapft is“ bei Klipper

Auch in diesem Jahr hieß es wieder auf der Klipper-Anlage „O'zapft is“ und das Wiesn-Turnier feierte seine 9. Auflage.

Mit von der Partie waren die Parkhörnchen, eine Mixed-Mannschaft aus den beiden Freizeitmannschaften Parksündern und Hörnchen.

Bereits morgens um 09:30 Uhr wurden zur Stärkung die ersten Brezn und Weißwürste verspeist, um dann bei bestem Hamburger Schmuddelwetter in das Turnier zu starten.

Mit Starkregen und dem dadurch schweren Boden, hatten die Parkhörnchen beim ersten Spiel einige Startschwierigkeiten, konnten sich aber im weiteren Turnierverlauf und zunehmend sonnigerem Wetter verbessern und sogar über die Gruppenphase hinauskommen.

Bei bester Stimmung konnte auch das Rahmenprogramm genossen werden und die Zusatzaufgaben, wie Melken und Nageln gemeistert werden.

Den Abend ließen die Parkhörnchen beim zünftigen Spanferkel-Essen ausklingen, konnten jedoch letzte Kräfte mobilisieren und auf der Tanzfläche nochmal alles geben.

Insgesamt war es ein großartiger Tag, bei dem wieder bewiesen werden konnte, dass auch der Freizeit-Sport etwas zu bieten hat und man nicht nur auf dem Spielfeld gemeinsam Spaß haben kann.

Christine Becker



Was macht eigentlich die Staffelleitung?

Zugegebenermaßen klingt die Bezeichnung „Staffelleiter“ wenig spannend, passt aber zu den antiquierten Begriffen im Sport wie „Knaben“ oder „Spielklasse“ – zeitgemäß geht anders.

Vielleicht sollte man mal über einen Titel wie „Division Controller“ oder „Liga Manager“ für diese Aufgabe nachdenken, um die Attraktivität zu steigern.

Ich habe mich dennoch vor drei Jahren auf den Job für die Staffelleitung der B-Mädchen beworben, nachdem ich 10 Jahre Betreuer beim THC Horn Hamm war.

Ein paar Zahlen zum Warmwerden - im HHV / SHHV gibt es derzeit 10 Staffelleiterinnen und Staffelleiter für insgesamt 18 Jugend- und 9 Erwachsenen-Ligen. Ich betreue die wU14 – wU18, das sind insgesamt 28 Vereine und ca. 70 Mannschaften in der Feldsaison und ca. 100 in der Hallensaison in der Verbands-, Ober- und Regionalliga.

Die letzte Feldsaison brachte 140 Spielberichte in Papierform, 180 als pdf-Dateien, 24 Strafbescheide und insgesamt ca. 700 E-Mails plus einige Telefonate und WhatsApp Nachrichten.

Doch was macht die Staffelleitung eigentlich? Es fängt weit vor Beginn der Saison mit der Planung der Ligen und Gruppen an. In Hamburg gibt es ein digitales System, in dem alle Vereine ihre Jugend-Mannschaften für die neue Saison melden. Aus den Anmeldungen werden dann für jede Altersklasse und jede Liga sinnvolle Spielsysteme und Gruppengrößen gebildet und die Staffelleitung teilt die Mannschaften u.a. anhand der Platzierungen der letzten Saison in die einzelnen Gruppen ein – außer in der Regionalliga, da be-

stimmen die Landestrainer, wer in welche Gruppe kommen soll.

Dankenswerterweise übernimmt danach Giesela Uhlenthat die Puzzlearbeit, aus all den Terminen, Hallenzeiten, Feiertagen, Turniertagen, Ferienzeiten und sonstigen Begehrlichkeiten einen Spielplan für alle Jugend-Mannschaften aus Schleswig-Holstein, Hamburg und zum Teil auch aus Mecklenburg-Vorpommern zu entwickeln.

Kurz vor dem Start der Saison bekommen die Staffelleiterinnen und Staffelleiter dann – meist fristgerecht – die Stammspielmeldungen aus den einzelnen Vereinen. Diese Meldungen müssen dann mit den Pässen / der Spielberechtigung abgeglichen werden. Die Stammspielmeldung dient der Staffelleitung später als Kontrollblatt, um nachzuvollziehen, wann sich die Hockey-Spielerinnen und -Spieler festgespielt haben und ob sie für die jeweilige Spielgruppe spielberechtigt waren.

Und hier beginnt die Hauptaufgabe der Staffelleitung – die Überprüfung der Spielberechtigung der eingesetzten Spieler und Spielerinnen anhand der Stammspielmeldungen und der Spielberichte, sowie das rechtzeitige Einreichen und das korrekte Ausfüllen dieser Spielberichte.

Sollte festgestellt werden, dass eine Spielerin oder ein Spieler nicht spielberechtigt war, wird das Spiel, oft zur Verwunderung der betreffenden Vereine, rückwirkend mit 0:3 gewertet und darüber hinaus können noch weitere Strafen verhängt werden. Zu den weiteren Aufgaben während der laufenden Saison zählen noch die Bearbeitung von Spielverlegungen aus den verschie-

densten Gründen, was besonders in der Corona-Zeit eine große Herausforderung war.

Sollten Dinge mal nicht optimal laufen, gibt es in der Spielordnung des HHV/SHHV einen Strafenkatalog, in dem z.B. der zu späte Versand des Spielberichts, das Nichtantreten einer Mannschaft oder auch die zu späte Abgabe der Stammspielmeldung mit entsprechenden Gebühren aufgeführt sind. Diesen Strafgebührenbescheid stellt die Staffelleitung aus. Gibt schöneres, ist aber leider immer öfter notwendig, weil einige Vereine und Betreuerinnen und Betreuer den Spielbericht nicht sonderlich ernst nehmen, er aber für die Staffelleitung die nahezu einzige Kontrollmöglichkeit für einen fairen Liga-Ablauf ist.

Was sollte man als Staffelleiterin oder Staffelleiter mitbringen? Sicherlich Spaß am Ehrenamt, etwas Zeit, idealerweise Vorkenntnis vom Hockey, z.B. als Betreuer oder Betreuerin oder (ehemals) aktiver Spieler, bzw. Spielerin, Kenntnis der Hockey-Regeln, Verständnis für freizeitsportliche und auch leistungssportliche Interessen der Vereine und manchmal auch ein gutes Maß an Gelassenheit.

Wer dann immer noch nicht genug hat, der kann noch als Turnierleiterin, bzw. Turnierleiter bei den Hamburger, den Norddeutschen oder in den Vor- und Zwischenrunden der Deutschen Meisterschaften aktiv werden. Für mich sind diese Einsätze immer die Highlights jeder Saison. Falls es von Euch Fragen zum Job des Staffelleiters und/oder zu Spielberichten oder ähnlichem gibt, meldet Euch gerne - am besten per E-Mail unter wU14-wU18-staffelleitung@hamburghockey.de Dirk Schräger

Es war ein Hattrick der besonderen Art. Die männliche U16 gewann ihren dritten Verbandsligatitel in Folge – immer in einer Spielgemeinschaft mit dem HSV. „Die Jungs haben sich für eine tolle Saison belohnt“, sagt Trainer Oliver Scheer. Für ihn war der Erfolg fast Routine. Schließlich trainierte er die U16 schon bei den ersten beiden Erfolgen. Nun schaffte Coach Oli sein ganz persönliches Triple. Für die meisten seiner Jungs war der Titel eine Premiere, da sie ihr erstes Jahr in der U16 spielen. Trotz mehrerer Endrundenteilnahmen und dem Finaleinzug



Sieg im Hockey-Krimi Die U16 ist zum dritten Mal Verbandsliga-Meister

in der U14 wurde der große Wurf immer knapp verpasst. Den letzten Schritt gingen sie nun in der U16, auch wenn der Weg schwieriger war als anfangs gedacht. Die Mannschaft legte einen Traumstart hin, obwohl die Spieler von Horn-Hamm und dem HSV größtenteils noch nie zusammengespielt hatten. Nachdem die ersten Hürden mit knappen Siegen genommen wurden, war schnell klar: Der Weg zum Titel führt nur über die SG Horn-Hamm/HSV. Coach Oli, der die Mannschaft gemeinsam mit Wolfgang Lenfers vom HSV trainierte, erklärte schon früh: „Wir holen den Titel!“ Selbstvertrauen, das sich auf die Mannschaft übertrug. Erst recht, nachdem die ersten fünf Spiele alle gewonnen wurden. Es zeigte sich früh: Die Jungs bildeten nicht nur eine Spielgemeinschaft, sondern eine echte Mannschaft. Ganz ohne Stolpersteine ging es aber dann doch nicht. Nach der Qualifikation für die Endrunde folgten eine knappe 0:1-Niederlage gegen Rissen und gegen die Spielgemeinschaft Rahlstedt/Marienthal ein 2:2-Unentschieden. Nach dem Remis

waren die Jungs angefressen, weil sie sich von Nickeligkeiten des Gegners aus dem Konzept bringen ließen. Der Frust über die eigene Leistung und der Ärger über den Gegner waren groß. Aber man sieht sich ja immer zweimal im Leben. Das Wiedersehen mit Rahlstedt/Marienthal folgte in der Endrunde und zeigte den Reifeprozess der U16. Diesmal ließen sich die Jungs nicht aus der Ruhe bringen und machten früh klar: Dieses Spiel gewinnen nur wir. Rahlstedt/Marienthal war mit einer 0:4-Klatsche gut bedient. Im Finale wartete der THK Rissen. Die Rissener hatten überraschend im ersten Halbfinale gegen die eigentlich als stärkster Konkurrent eingestufte TG Heimfeld gewonnen. Das Endspiel wurde zu einer zähen Angelegenheit. Es war schon vorher zu vermuten, dass angesichts zwei so starker Abwehrreihen nicht viele Treffer fallen würden. Denn wie heißt es sportartübergreifend so schön: Die Offensive gewinnt Spiele, die Defensive Titel. Dass diese Floskel durchaus einen wahren Kern hat, bestätigte die Finalpaarung in der Verbands-

liga. Nach drei Vierteln stand es immer noch 0:0. In der Schlussphase nahm das Drama seinen Lauf. Neun Minuten vor dem Ende der Schok: Rissen ging mit 1:0 in Führung. Die Entscheidung? Nein. Zwei Minuten vor dem Abpfiff fiel der Ausgleich. Nun war das ohnehin spannende Finale endgültig ein Hockey-Krimi. Der Meister wurde im Penalty-Schießen ermittelt. Dort ging das Wechselbad der Gefühle dann munter weiter. Am Ende verwandelten zwei unserer Spieler und nur ein Rissener. Und der Rest war Jubel. Für Coach Oli gab es einen Wermutstropfen. Oli stellte während der Saison fest, dass die U16, wenn auch in unterschiedlichen Formationen, mehr als ein Jahr ungeschlagen blieb. Er hoffte, dass seine Jungs erneut ohne Niederlage durchmarschieren. Die perfekte Saison wurde es dann doch nicht. Aber das hatte Oli vermutlich spätestens beim Jubel nach dem Finale wieder vergessen... Für die U16 geht es in der Halle nun ohne den HSV, dafür aber mit Verstärkung aus der U14 weiter. Die Voraussetzungen für weitere Erfolge sind gut.

Coach Oli kann also hoffen, dass seine ganz persönliche Titelserie noch nicht zu Ende ist.

Lars Zimmermann

Hockey - Saisonvorbereitung

Turniere sind immer eine gute Vorbereitung für die anstehende Hallensaison & Spieltage.

Nico meldet die Jugendteams bei den unterschiedlichen Turnieren & Leistungsklassen, jedoch bedeutet dies nicht, dass wir auch eine Zusage erhalten.

Dieses Jahr konnten jedoch zahlreiche Jugendteams für Horn Hamm starten!

Eine Teilnahme an einem Turnier bedeutet auch immer viel Organisation im Hintergrund.

Auf diesem Wege auch ein grosses Dankeschön an alle Betreuer & Eltern, die es den Spielern ermöglicht an den Turnieren teilzunehmen.

Die meisten der hier genannten Turniere wurden innerhalb von nicht mal vier Wochen besucht!



Oben und unten: Rahlstedt Cup WU10



Bergedorf WU14



Oben und unten: Bergedorf Cup - WU10 & MU10



Alster Kids Cup WU8 & MU8



Oben: Cup zu Vahr, Bremen WU12 & WU14 & MU12



Oben: MTV Eintracht Celle - Hallenturnier - MU12



Oben und unten: Girls Cup, Kiel - WU8 & WU10



Freitag Nachmittag ging es für die MU10 und MU12 in Hamburg los. Die Aufregung war groß, würden wir auch rechtzeitig ankommen? Wie wird die Zimmerverteilung? Werden wir gewinnen?

Alles verlief, dank bester Vorarbeit und Planung von Sandra und Maren reibungslos.

Die Zimmer waren schnell belegt. Das Bettenbeziehen lief nicht überall ohne Komplikationen (muss man mit dem Kopf zuerst rein - oder wie kommt das Innere in das Äußere...?) - am Ende haben es aber alle geschafft.

Gleich danach gab es Pizza in der Pizzalounge. Zum Glück wurde die Bestellung der Kinder vorab aufgegeben, sonst hätte die Pizzabäckerei wohl die Segel gestrichen. Der Lärmpegel ging



Goslar - ein tolles Hockeywochende...

nur kurzfristig etwas runter, als alle ihre Pizza zwischen den Zähnen hatten. Dann noch etwas Fußball in der Altstadt von Goslar, bevor es zurück in die Jugendherberge und dort ins Bett ging (jedenfalls gehen sollte).

Mit dem Aufstehen stiegen die Aufregung und Spannung aller Beteiligten dramatisch an. Fabian jedenfalls war schon um 6.30 Uhr gestieft und gespornt abmarschbereit und hat sich danach erkundigt, wann es denn endlich losgehen würde. In der Sporthalle wurde schnell die Lage gecheckt, ein Tribünenbereich für den THC gesichert und schon ging es los. Zwischenzeitlich waren auch die MU14 eingetroffen.

Die MU10 haben es langsam angehen lassen, sich aber von Spiel zu Spiel gesteigert. Die MU12 haben genauso wie die MU14 von Anfang an stark aufgespielt. Die Stimmung in den beiden Hallen war - auch dank der THC-Abordnung - richtig gut. Die Goslarer Gastgeber haben das Turnier top organisiert - der Spielbetrieb lief reibungslos und bei der

Verpflegung war für jeden etwas dabei. Abends gab es noch ein gemeinsames Essen mit allen Teilnehmern. Dass der große Appetit der Hockey-Jungs und -Mädels von dem Wirt etwas unterschätzt wurde, ist am Ende kaum aufgefallen.

Nachdem einige dann die Nacht nicht nur zum Schlafen genutzt

hatten, fiel bei einigen das Frühstück stark abgekürzt oder zum Teil ganz aus. Der Spielfreude am zweiten Turniertag hat das keinen Abbruch getan.

Die MU10 knüpften dort an, wo sie am Tag zuvor aufgehört hatte und spielte viel souveräner auf.

Bei den MU12 und den MU14 lief es ebenfalls gut weiter. Nach viel Schweiß und einigen Tränen erreichte die MU14 den ersten Platz und die MU12 und MU10 jeweils dritte Plätze, die mit etwas Glück auch zweite Plätze hätten werden können.

Die tolle Leistung aller THC-Mannschaften ist auch Ergebnis des gelungenen Coaching von Tom und Ben, die bei allen drei THC-Mannschaften immer die passende Ansprache und die richtige Taktik gefunden haben. Es war ein tolles Hockey-Wochenende, an dem viel gelacht, geschwitzt und auch so einiges dazugelernt wurde. Das Wochenende wird bei allen bestimmt lange in guter Erinnerung bleiben.

Kai Höppner



Deutsche Meisterschaft goes Stadtpark

Was für eine Mammutaufgabe hat sich der HTHC dort bloß vorgenommen gehabt. Jugendmannschaften aus ganz Deutschland waren am Wochenende, 15./16. Oktober, in Hamburg beim HTHC zu Gast. Nun kommt bestimmt die berechtigte Frage auf, was hat das in unserer Clubzeitung verloren. Um der Ausrichtung aller 6 Zwischenrunden, also U14, U16 und U18, jeweils männlich und weiblich, ausrichten zu können, brauchte der HTHC Platz und zwar in Form von Kunstrasen. Somit hat der HTHC kurzfristig weitere Clubs angefragt und neben Club an der Alster hat auch unser Club dem HTHC gern unter die Arme gegriffen.



Michael Green oder Urgestein Scottie, der das Turnier leitet.“

Neben Tom, auch vom HTHC herausgestellten, großartigen Einsatz, gab es noch weitere Beteiligung. So sorgen Frank Trost für eine ordentliche Akustik und darüber hinaus haben unsere U12er Mädels und Jungs als Ballkinder dafür gesorgt, dass es eine gelungene Veranstaltung wurde. Abgerundet wurde das ganze dann noch durch den Einsatz zwei unserer Lizenzschiedsrichter, die bei solchen Veranstaltungen Pflicht sind.



Auf unserem Kunstrasen wurden folglich die männlichen U14 und U16 Zwischenrunden ausgetragen. Unser Tom Gatzemeyer war der Freiwillige, der bei uns auf unserer Anlage HTHC bei der Organisation unterstützt hat. „Dieses große Event brachte eine Menge Leben auf unserer Anlage.“ So Tom. „Es waren zeitweise über 300 Leute auf der Anlage, darunter auch Hockeyberühmtheiten wie



Also was fehlte noch? Richtig, gutes Wetter und das wurde uns an diesem Wochenende reichlich beschert. Es war das perfekte Hockeywetter um sich spannende und schöne Spiele anzuschauen. Die Ballkinder waren sich hier einig: die Mannschaften haben alle so gut gespielt, dass sie selbst nur wenig gefordert wurden, aber sie waren sofort zur Stelle um den Spielfluss zu gewährleisten.

An dieser Stelle einmal Glückwunsch an den HTHC, die nicht nur alle sechs, in Hamburg ausgetragenen Zwischenrunden für sich entscheiden konnten, sondern sich auch in den Finals vier Mal den Titel „Deutscher Meister“ sichern konnten.

Einmal mehr war der unbesungene Star ein Anderer: unsere Anlage im Stadtpark, im Herzen Hamburgs, der von allen immer wieder als schönste Anlage der Stadt betitelt wurde. Wegzudenken war die Anlage eh nicht, aber solch ein Event zeigt



auch, dass dieser Standort schon eine gewisse Relevanz hat für uns und den Hockeysport in HH. Nicht ohne Grund waren in diesem Jahr bereits die DANAS für ein Testspiel bei uns auf der Anlage. Solche Veranstaltungen tun natürlich auch unserem Image gut und unterstreicht die positive Entwicklung unserer Hockeyabteilung. Und für all den Einsatz wurde nicht nur der THC mit so viel positiver Resonanz belohnt, sondern auch Tom, denn das persönliche Highlight für ihn war das Süd-



Derby Nürnberg gegen Nürnberg. Hierbei handelte es sich natürlich um eine persönliche Angelegenheit, denn die Zwillingssöhne seiner Patentante spielen beide für den HGN, somit war es natürlich umso schöner, das Tom einem Sieg der beiden beiwohnen durfte. Wir freuen uns schon auf das nächste Event welches auf unserem Kunstrasen zu Gast sein wird. Benjamin Sokolowski

Guter Saisonauftakt in der Halle

Die MU14 waren am letzten Oktoberwochenende zu Gast beim HDG-Jugendturnier in Delmenhorst.

Ohne ein einziges Hallentraining reiste die Mannschaft an und zeigte eine starke Teamleistung.

Erst im Finale mussten sich die MU14 dann der favorisierten, mit aktuellen deutschen Meistern besetzten, Mannschaft vom HTHC geschlagen geben.



Das Turnier hat den Jungs viel Spaß gemacht und war ein sehr gutes Training für den Saisonauftakt, gerade bei der angespannten Hallensituation.

Claas Gelinsky, Linus Häbler, Moritz Heckerodt, Jasper Kochmann, Emil Gustav Mangold, Mats Proppe und Hugo Lange.

Katja Plümäkers-Kochmann

Trainer: Peer Köhler

Team: Lasse Behrendt, Caspar Behrens, Tjorven Böckermann,



Hallenvorbereitung Turniersieg der MU14 in Goslar

Am ersten Novemberwochenende reisten die MU14 zusammen mit den MU12 und MU10 zum Harz-Cup nach Goslar (GHCo9). Bei dem hervorragend organisierten Turnier überzeugte unser Team und zeigte eine geschlossene Mannschaftsleistung. Bei ihren Spielen wurde die Mannschaft von den MU10 und MU12 lautstark angefeuert. Nach fünf Siegen aus sechs Spielen gegen Mannschaften aus Goslar, Berlin und Bonn holte sich die MU14 den ersehnten Turniersieg und den Pokal.

erlebte die U14 zwei erfolgreiche, aber auch anstrengende Turniere mit Übernachtungen im Hotel (Delmenhorst) und DJH (Goslar), die das Team weiter zusammenwachsen ließen, um hoffentlich erfolgreich in die anstehenden Hallenpunktspiele zu starten.

Vielen Dank an die beteiligten Trainer, Betreuer und Eltern für ihre Unterstützung und Engagement!

Thorsten Behrend

Vielen Dank an unsere Trainer/Betreuer Tom und Ben und an das erfolgreiche Team um Lasse (TW), Mats, Mattis, Jasper, Henry, Emil, Claas und Elias. Zusammen mit dem Turnier in Delmenhorst eine Woche zuvor



März 2022 Trainingsspiel in Bremen Feld Saisoneroöffnung



Kurz vor dem ersten Training auf dem Feld konnten sich die Mädchen & Knaben U10 & U12 über die Einladung für Trainingsspiele des Bremer Hockey Club e.V. erfreuen.

Zur Feldsaison erfolgt ja der Wechsel. Der ältere Jahrgang steigt jeweils zur nächsten Altersklasse aus.

Das Spiel fand bei perfektem Wetter und bester Laune mit den neuen Mannschaft statt.

Aufgrund von Krankheitsfällen und dem letzten Ferienwochenende konnten doch alle spielen, aber die Mädchen und Jungs haben sich gegenseitig super unterstützt.

Während die U12 noch gespielt hat wurden alle U10 vom Gastgeber hat alle Kinder noch zu Pasta und Getränken im Clubheim eingeladen.

Es war ein toller Auftakt für die Feldsaison - vielen Dank an den Bremer Hockeyclub!

Die Mädchen & Knaben U10 & U12



Sieg auf ganzer Linie beim Finck & und Claus Cup

Am 20. August 2022 ging es mit unserer Mannschaft C1 MU10 nach Blankenese. Das Wetter war super und wir hatten alle richtig viel Lust auf tolle Hockeyspiele und waren hoch motiviert. Das erste Spiel haben wir dann auch gleich gegen den Gastgeber Blankenese mit 0:3 gewonnen. War das nur Gastfreundschaft?

Beim zweiten Spiel gegen Lübeck gingen wir mit 1:1 vom Platz – immer noch zufrieden. Zwischen durch konnten wir das Gelände erkunden, das Wetter genießen und Lose kaufen. Tatsächlich konnte man richtig nützliche Dinge gewinnen. Ich bin mit einer Sauce und einem Gutschein von Peter Pane nach Hause gekommen.

Weiter ging es mit Klipper 2 – wieder gewonnen 1:0 und weil wir gerade so gut eingespielt waren und immer wieder schöne Pausen in der Sonne hatten, konnte wir auch das Spiel gegen den UHC für uns entscheiden.



Carlo / Junis - unsere Freude und das Teamgefühl war so mega – wir hätten die Nacht durch feiern können.

Unser Trainer Ben war super stolz auf uns und hat uns mit guten Tipps gegeben und uns so zu den Siegen gecoacht. In den letzten drei Spiele gegen Flottbek, Marienthal und Lübeck fühlen wir uns unschlagbar und gingen 3x mit 3:0 Siegen vom Platz.

Junis und Skadi Sasse

Auch unsere Betreuer waren aus dem Häuschen und versprachen eine Nachfeier mit Essen und Trinken im Clubhaus.

Am Dienstag nach dem Training haben uns Björn und Frank eingeladen und wir konnten nochmal unseren Pokal feiern. Jetzt steht er sicher und trocken im Jugendraum vom Club



Pinguin-Cup in Berlin W U 10

Mitte Juni wurde die Mannschaft WU10 zum Pinguin-Cup eingeladen. Los ging es sehr früh morgens am 18. Juni nach Berlin. Beim Turnier waren noch drei Mannschaften von TuS Lichterfelde (TuSLI), BTHC und THK Rissen dabei.

Wir haben auf dem Platz großen Ehrgeiz gezeigt und bei der Hitze (38°C) sehr stark gekämpft! Wir mussten uns nur TuSLI 1 geschlagen geben und haben damit einen tollen zweiten Platz erreicht!

Beim Turnier mit dabei waren Livia, Smilla, Emma, Filippa, Flora (TW), Zoe, Clara, Marla, Lia, Hannah und Janna als Coach.

Auch neben dem Platz hatten wir sehr viel Spaß zusammen in Berlin!

Hannah und Lia



Niemerszein-Cup Hallenhockey de luxe

Gab es für die MU8 am ersten Novemberwochenende beim Niemerszeincup beim Club a d Alster zu bewundern.

Eine einzige Trainingseinheit (aufgrund des durchgehenden Ausfalls des Trainings in der Alsterdorfer Sporthalle) für die Jungs reichte nicht, um im ohnehin enorm starken Teilnehmerfeld zu bestehen.

0:4 gg den HC Essen, 1:7 gg Uhlenhorst Mülheim und 0:6 gg den HTHC lauteten die Ergebnisse am Samstag, wobei

nur 4-5 Tore aus Spielsituationen fielen und der Rest aus verwandelten Penalties bestand.

Was man diesen Ergebnissen nicht ansieht ist, mit welchem Kampfgeist die Jungs sich in jedes Spiel reingehängt haben und trotz der trainingsbedingt nachvollziehbaren technischen Defizite die Köpfe nicht in den Sand steckten! Chapeau!

Am Sonntag ging es dann als letzter der Gruppe gegen Rahlstedt.

Auch hier war für unsere Jungs leider nichts drin. Beim 1:4 fielen neuerlich alle Tore über Penalties.

Das letzte Spiel gewannen die Jungs dann 3:1 gegen Düsseldorf, so dass als kleiner Trost Platz 7 blieb.

Fazit: An Erfahrung reichlich gewonnen! Und wirklich starkes Hallenhockey von den Top-U8- und v.a. von den U12 Jahrgängen verfolgt. Großes Kino!

Dabei waren: Anton, Aaron, Caspar, Claas, Elias, Emil, Finn, Henri, Mads, Matthias und Keeper Piet.

Vorbereitungsturnier "B-Cup" bei Hannover 78

Bereits am 2./3. April, passend zum Saisonstart auf dem Feld, waren die MU12 und WU12 bei Hannover 78 e.V. zum "B-Cup Turnier" eingeladen.

Ein tolles Vorbereitungsturnier, bei bestem Wetter und hervorragender Lage, direkt am Maschsee geoacht von Nico.



Besonderes Highlight für unsere Jungs war die Übernachtung in der Turnhalle. Dank unserer Betreuer, Christian und Christof, war diese ein voller Erfolg für die Jungs, die viel Spaß dabei hatten und die Betreuer ordentlich auf Trab gehalten haben.

Am Ende erreichte die MU12 den 3. Platz. Danke auch an unsere Mädchenmannschaft WU12, die unsere Jungs ordentlich angefeuert haben.

Sandra Maris

Dürfen wir vorstellen?! - Unsere großen Bärchen MW U6/E-Bereich

„Mit dem Beginn der neuen Saison 2022 starteten auch unsere großen kleinen Kinder in ein neues Abenteuer.“

Die Idee des eingefügten E-Bereichs ist es, neben spielerischem Hockeytraining, bereits mehr in die Technik mit Tipps und Tricks einzusteigen.

Trainiert wird fleißig jeden Montag und Freitag von 15.30 - 16.30 im Stadtpark:

Kondition ist wichtig - Planken wie die Großen:

Bei Interesse und für mehr Info meldet euch gerne unter der Email-Adresse:
hockey@thchornhamm.de.



WU8 - die beste Draußen-Saison

Wir, die WU8, haben in diesem Sommer viel trainiert. Am besten waren dabei die Hockeyspiele am Ende von den jeweiligen Trainingseinheiten. Und wir durften manchmal unter den Rasensprenger – das war toll!

Das Training war immer am Montag und Mittwoch. Wir, die D1, durften dienstags auch noch bei den C-Mädchen mittrainieren.

Unsere Trainerinnen sind Charlotte, Maria, Maya und Anna-Katharina. Maya und Anna-Katharina sind leider gegangen, aber zum Glück kommt Anna-Katharina im Februar wieder.

Hockeyspiele hurra! Wir hatten sehr viele Hockeyspiele und haben oft gewonnen. Und wir haben auch sehr viele Tore gemacht. Wir haben uns immer sehr gefreut, dass wir eine Urkunde und Süßigkeiten bekommen haben.

Jetzt bereiten wir uns für die Hallen-Saison und auf das große Turnier beim Club an der Alster vor.

Von Luise Bruchmann (7 Jahre)



Neue Sport-Koordinatoren

Wir haben in den letzten Wochen Verstärkung für die Geschäftsstelle gesucht, um dort bei der Aufgabenwahrnehmung für Tennis und Hockey zu unterstützen. Wir freuen uns, dass wir zwei kompetente Koordinatoren finden konnten.

Nicki Ehrke wird uns als Hockey Koordinatorin und Rene Nicklisch als Tennis Koordinator ab sofort dabei unterstützen die Abläufe und Organisation der jeweiligen Sparte zu organisieren und stetig zu verbessern. Durch ihre neue Aufgabe als Hockey Koordi-

Hockey Koordinatorin – Nicki Ehrke (Nicole-Anja)

E-Mail nicki.ehrke@thc-hh.de
Telefonsprechzeit:
Di.16.00-17.00 Uhr + Do.
12.00-13.00 Uhr – Tel.
0176-34323435 ansonsten per
Email erreichbar

Ein paar Worte zu mir:
Im Jahr 2004 habe ich angefangen die Hockeymannschaft meiner Tochter zu betreuen und fühle mich seitdem dem THC Horn-Hamm eng verbunden. Ich selbst habe 2009 mit dem Hockeyspielen angefangen was mir bis heute so viel Spaß macht, dass ich nicht nur bei den Elternmannschaften Hörnchen und Parkhörnchen

Tennis Koordinator – Rene Nicklisch

E-Mail rene.nicklisch@thc-hh.de
040 639 761 30 Bürozeiten:
Montags 17:00-20:00 Uhr
+ Mittwochs 16:30-20:00 Uhr

Ein paar Worte zu mir:
Ich war bis 2004 Tennisprofi (ATP245) auf der Tour und 12 Jahre in der 1. Bundesliga aktiv. Ich lebe seit 1998 in Hamburg und habe als Trainer in verschiedenen Positionen Erfahrungen gesammelt.

natorin gibt Nicki Ehrke ihr Amt als Beisitzerin im Vorstand auf.

Für die Nachfolge von Nicki konnten wir bereits Brigitta Karl begeistern die nun unsere neue Beisitzerin ist. Brigitta Karl werden wir in einer separaten Nachricht vorstellen.

Zu den Aufgaben der Koordinatoren zählt u.a.:

Sie sind die zentrale Anlaufstelle für alle Belange der jeweiligen Sportart Ansprechpartner:in für Mitglieder und Interessenten Enge Zusammenarbeit mit den



überwiegend in der Verteidigung spiele, sondern seit einigen Jahren auch bei den 2. Damen im Tor stehe. Für mich

Trainern und Vorständen Erstellung von Trainingsplänen und Spielansetzungen An/Abmeldung von Spielerinnen (Pässe, IDs) Unterstützung bei der Organisation von Camps und Elternabenden Durchführung und Unterstützung bei Sport-Events wie zum Bsp. Stadtpark-Open, Clubturnier, Hopman Cup, Saisonöffnung /-Abschluss, Hockeyfest Kommunikation mit Verbänden und spezifischen Behörden (z.B. für Hallen) Materialkontrolle und Nachbestellung in Absprache mit Trainern und Vorständen.

Bei Fragen kommt gern auf Nicki, Rene oder den Vorstand zu.

ist der beste und schönste Club der Stadt Hamburg zur zweiten Heimat geworden. Mit dem neuen Amt als Hockey Koordinatorin möchte ich meine 10-jährigen Erfahrung als Jugendwartin Hockey und als Beisitzerin nun dafür einbringen in der Hockeysparte die anstehenden Herausforderungen (Trai-ner, Hallen, etc.) aktiv mit zu gestalten, für die Mitglieder da zu sein und mich weiter für den Club engagieren. Für die Zukunft wünsche ich mir viele tolle sportliche Events und dass wir den Club weiterhin gemeinsam voranbringen.

Für Anregungen und Fragen stehe ich gern zur Verfügung.



Zum Beispiel als Verbandstrainer oder Leiter meiner eigenen Tennisschule. 2020 habe ich den Verein Rene Nicklisch Dazugehören e.V. gegründet, der Verein fördert Inklusion im Sport.

Seit April 2022 arbeite ich für den THC Horn Hamm als Trainer und freue mich nun auf meine neue Herausforderung des Tenniskoordinator.

Ich freue mich noch mehr Mitglieder kennenzulernen und auf viele tolle Stunden im schönen Stadtpark.

Horn Hamm Dänemark 2022

Bestes Hockey-Camp ever – Horn-Hamm goes Denmark!

Die fünfte Woche der Sommerferien war für viele Kinder der Mädchen- und Knaben B-Mannschaften ein ganz besonderes Highlight. Denn in dieser Woche fand das einzigartige Horn-Hamm Trainings- und Leistungscamp in Dänemark statt – genauer in Slagelse, rund 80 Kilometer westlich von Kopenhagen.



Am Montagmorgen war unser Treffen vor dem Clubhaus. Pünktlich um 9:00 Uhr zur Abfahrt stand der Reisebus mit unserem etwas mürrischen Busfahrer Ralf(i) auch dort. Wir 26 Kinder, unsere 5 Betreuer und die drei Trainer, Marla, Nico und Dirk (sein Sohn war auch mit dabei) quetschen uns in den Bus und schon ging es los: Nach einer fünfständigen Fahrt sind wir dann endlich im Golfhotel Slagelse angekommen. Wir hatten nur wenig Zeit, denn eine Viertelstunde nach der Ankunft wollten wir schon los zum Hockeyplatz. Also wieder rein in den Bus und auf zum Platz.

Nun hatten wir noch eine zweistündige Trainingseinheit bis wir dann am Abend tot müde in unseren Betten fielen. Am nächsten Morgen war um 07:30 Uhr Wecken, um 8:00 Uhr stand

ein Morgenlauf auf dem Programm. Danach dehnten wir uns noch kurz mit unserem Athletiktrainer Dirk, bis wir dann endlich um 8:30 Uhr zum Frühstück gehen konnten. Es gab ein leckeres Büffet mit Brötchen, Müsli, frischem Aufschnitt und anderen leckeren Sachen.

Dann ging es kurz danach erneut auf den Hockeyplatz, wo wir jeden Tag bis zu drei Stunden



Training hatten. Zwischen den Trainingseinheiten gab es eine Mittagspause, in der die Betreuer uns mit leckeren Sachen wie Sandwiches, Riegeln und Obst versorgt haben. Danke dafür!

Am Dienstag hatten wir zwei reguläre Trainingseinheiten sowie ein Spiel gegen den Slagelse Hockeyclub. Die Partie endete 1:1 unentschieden – ein Superergebnis für ein Freundschaftsspiel.

Nach dem Tag waren wir alle ganz schön erledigt, guckten aber abends trotzdem noch



einheiten und toben unter dem Rasensprenger ging es mit Fahrer Ralf wieder zurück in Richtung Hamburg. Aus dem ehemals normalen Reisebus wurde dann kurzerhand ein Partybus – wir hörten auf der Rückfahrt coole Lieder und tanzten und sangen die ganze Zeit über bis zur Ankunft am Stadtpark.

Als wir in Hamburg ankamen, war es bereits 21:00 Uhr. Wir waren müde und aufgedreht und glücklich und traurig zugleich, denn leider war das Hockey-Camp in Dänemark

nun vorbei. Trotzdem freuten wir uns auf das abschließende coole TTK-Turnier, das nach nur einem Tag Pause stattfinden würde.

Danke an alle, die das Trainingscamp in Dänemark möglich gemacht haben, danke an die Trainer, die uns fit gemacht haben, und danke an die Betreuer, die für uns während der vier unvergesslichen Tage gesorgt haben. Dänemark 2022 – das war großartig. Wiederholung ausdrücklich erwünscht!

Lotta Bruchmann

gemeinsam zusammen im Hotel einen Film. Das war toll.

Der Ablauf am dritten Tag war wieder genau wie zuvor – Morgenlauf, Frühstück, Training. Am Nachmittag hatten wir aber frei und sind an den Strand gefahren. Dort sind wir im Meer baden gegangen. Außerdem haben wir auch noch Beachvolleyball gespielt. Nach

dem Abendbrot war dann eine richtig coole Disko mit toller Musik und leckeren Snacks. Danach durften wir – wie schon am Abend zuvor – noch einmal einen Film gucken. Ein perfekter Tag!

Am Donnerstag hieß es dann schon wieder Abschied nehmen – packen war angesagt. Nach noch einmal zwei Trainings-





Ein Erfahrungsbericht von Joshi

Pfeifen bei Jugend trainiert für Olympia

Mitte September fand in Berlin nach dreijähriger Unterbrechung das Bundesfinale für „Jugend trainiert für Olympia & Paralympics“ statt.

Dort treten in diversen Sportarten Schulen aus ganz Deutschland gegeneinander an. Ich wurde zusammen mit drei anderen Kollegen vom Hamburger Hockeyverband als Schiedsrichter im Feldhockey nominiert.

Somit fuhren wir am Dienstag mit der Bahn los und kamen sogar pünktlich (!) in einer Berliner Jugendherberge am Nachmittag an. Danach war

Ausruhen aber noch nicht angesagt, da noch eine circa zweistündige Besprechung anstand. In der Besprechung lernten wir neben den Berliner Schiedsrichtern auch die anderen auswärtigen Schiedsrichter kennen.

Zudem gab uns der Schiedsrichterkoordinator Rene Pleißner Anweisungen bezüglich Auftreten und Regelauslegungen. Das Turnier startete am Mittwoch auf der Anlage des Berliner Hockeyclubs. Gespielt wurde parallel auf sechs Plätzen im Kleinfeldformat.



Da wir Schiedsrichter in jedem Spiel von erfahrenen Beobachtern Feedback erhielten, wussten wir stets, worauf wir im nächsten Spiel Wert legen müssen.

Als mir die Kollegen im Laufe des Tages von Beschwerden und Beleidigungen erzählten, war ich am Ende des Tages schon ein wenig erleichtert, dass meine Spiele sehr ruhig verliefen.

Den Rest des Tages nutzen wir dann um uns Berlin ein wenig anzugucken. Schließlich war auch ich das erste Mal dort. Auch am Donnerstag konnte ich ebenfalls zufrieden auf den Tag zurückblicken, wenngleich die Zwischenrunde bei mir dann doch etwas turbulenter verlief.

Trotzdem war ich dann doch etwas überrascht, dass mir am Finaltag nur noch das Spiel um 13. Platz blieb. Denn am Ende träumt dann doch jeder Schiedsrichter heimlich davon,

das Finale pfeifen zu dürfen. Jedoch entpuppte sich die Begegnung zwischen einer Schule aus dem Saarland und einer Schule aus Thüringen als eine ziemlich coole, da beide Teams sehr sympathisch waren.

Während ich beim anstehenden Finale den Schiedsrichtern jubelte, feierten die anderen Teams eine Schule aus Baden-Württemberg, die sowohl bei den Mädchen als auch bei den Jungs gewinnen konnten.

Die Rückfahrt verlief dann eher wenig überraschend sehr schleppend. Nachdem wir uns zwischen medizinischen Notfällen und Baustellen erfolgreich entlang hangelten, kam ich dann doch wieder heil nach Hause, wo ich im Nachhinein auf eine sehr schöne und auch lehrreiche Woche zurückblicken konnte.

Joshua Vogler

Wir trauern um

Knut Krause

Andreas Schäfer

Wir werden Ihnen stets ein ehrendes Andenken bewahren

IMPRESSUM

Herausgeber

Tennis- und Hockey-Club von Horn und Hamm e.V.
Saarlandstrasse 69
22303 Hamburg

Geschäftsstelle

Telefon 040/631 47 67
Fax 040/630 95 21
info@thc-hh.de
www.thc-hornhamm.de

Sprechzeiten vor Ort und telefonisch unserer Geschäftsstelle im Winter

Montag 11.00 - 13.00h
Donnerstag 11.00 - 13.00h

Redaktion, Grafik und Produktion

Axel Schultz
aosmail@gmail.com

Fotos privat



DER CLUB IM
Stadtpark



Danke Evi und Uwe für 44 Jahre

